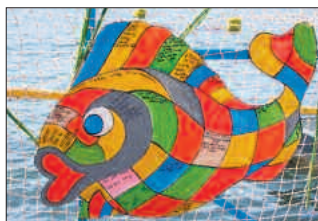




Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske loppjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz
1. Jahrgang · Nr. 10 · Amt Peitz, 28.07.2010

57. Fischerfest mit Sport, Spaß, Musik ...



Das diesjährige Fischerfest vom 6. - 9. August bietet für alle Altersgruppen wieder viele Attraktionen.

Zu den Höhepunkten gehört natürlich das Anfischen mit Musik, erstem Fischzug, Feuerwerk und der Krönung der neuen Teichnixe, die den Stafelstab von Nicole Stockmann nach zweijähriger Amtszeit übernehmen wird.

Gaudi gibts garantiert wieder beim Fischerstechen. Sportlich geht es bei Billard, Schach, Skat, Fußball und dem enviaM Städte-wettbewerb zu. Party und Musik sind auf den Bühnen und im Jugendzelt zu erwarten. Traditionell gibt es am Samstag nachmittag die Peitzer Estrade und am Sonntag zur Fischerfest-Extraausgabe wird „Der Wendler“ als Spezialgast erwartet. Die Fahrgeschäfte sorgen an allen Tagen für Spaß. Gaumenfreuden wird es ausreichend geben.

Der Montagnachmittag hält mit Kinderparty und Senioren-Kaffeetafel Überraschungen für Jung und Alt bereit. Übrigens wird in diesem Jahr am Freitag und am Montag kein Festbeitrag erhoben.



Das Bühnenprogramm wird stets von Peitzer Vereinen mit-gestaltet.

Unterwegs für die Region - „Teichland-Express“



Ab sofort kann man diesen schicken Triebwagen (Baujahr 1964) auf den Gleisen entdecken. Am 4. Juli wurde er von Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Helmut Geissler feierlich auf den Namen TEICHLAND-EXPRESS getauft. Viele Stunden Freizeit haben die Mitglieder des Lausitzer Dampflokclubs e. V. investiert, damit der Wagen wieder in Betrieb genommen werden kann.

Der Triebwagen kann auch z. B. für Charterfahrten von Vereinen, Klassen oder Privatpersonen gebucht und für verschiedene Anlässe eingesetzt werden.

Foto: v. li: Vereinsvorsitzender Georg Flechtner, Amtsdirektorin Elvira Hölzner und Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Helmut Geissler bei der Namensgebung.

Aussichtsturm und Museum im Erlebnispark laden ein

Am 17. Juli wurde nach Fertigstellung aller Ausbaurbeiten und dem Anbringen der Außenmembran der Aussichtsturm im Erlebnispark Teichland endgültig für die Besucher freigegeben. Das imposante Bauwerk ist weithin sichtbar und aus 57 Metern Höhe hat man einen herrlichen Blick weit über die Region hinaus. Diese Aussicht kann man auch per Bildübertragung im Fuße des Turmes betrachten, was den weniger Sportlichen das Ersteigen der 272 Stufen erspart.

Im Museum erhalten Sie Einblick in die Geschichte des Tagebaus Cottbus Nord und die Entwicklung der Braunkohleförderung. Zu sehen sind informative Schautafeln sowie als Glanzpunkte der Ausstellung Modelle des Tagebaus Cottbus-Nord und des Kraftwerks Jänschwalde. Entstanden ist die Ausstellung in enger Zusammenarbeit von Gemeinde, Kraftwerk und Vattenfall Europe.



Aussichtsturm im Erlebnispark

Redaktioneller Teil**In dieser Ausgabe**

Haben Sie daran gedacht? - Zahlungsaufforderung	Seite 3
Der Landkreis Spree-Neiße informiert	Seite 3
Vorgestellt - neue Ansprechpartner in der Kämmerei	Seite 3
Sonderlehrgang Fischereischein	Seite 4
Nachruf	Seite 4
Zuwendungen Bienenhaltung	Seite 4
Fundbüro aktuell	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 5
Gelungenes Fest in Grötsch	Seite 5
Tagebaugeräte am Erlebnispark Teichland	Seite 6
Eröffnung des Aussichtsturms im Erlebnispark Teichland	Seite 6
5. Ost-See-Fest	Seite 7
Informationen zum Fischerfest	Seite 8
Wieder Theater in Drachhausen	Seite 9
Ausstellungseröffnung „Menschen der Region“	Seite 9
Veranstaltungstipps	Seite 10
Nachauflage Gastgeberverzeichnis	Seite 11
Mein Bücherwurm ... KRABAT-Grundschule	Seite 12
Einweihung des Sandplatzes	Seite 13
Wirtschaftsberatung	Seite 13
ILB-Beratungen	Seite 13
Den Kopf auf Sternen betten - Tourismusverband	Seite 14
Gratulationen	Seite 14
Peitzer Unternehmerstammtisch	Seite 14
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste	Seite 15
Vogelbörse	Seite 16
Dank an die Teichland Stiftung	Seite 16
Ein Ausflug in die Stadtgeschichte	Seite 16
Namenstaupe „Teichland-Express“	Seite 17
Sommerfest 2010 des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf e. V.	Seite 18
Dank der Werksfeuerwehr	Seite 18
105 Jahre Feuerwehr Drehnow	Seite 19
Amtsjugendfeuerwehrlager Schönhöhe 2010	Seite 19
13. Kreisjugendlager	Seite 20
Viel Sport zum 57. Peitzer Fischerfest 2010	Seite 20
Ausschreibung Tischtennis	Seite 21
Kreismeisterschaften Kanu	Seite 21
Turnower in Cottbus bei Mission Olympic	Seite 21
7. Teichland-Rad-Tourenfahrt	Seite 21
Teichlandradler beim Berchtesgadner Radmarathon	Seite 22
Drachenbootrennen am Spremberger Stausee	Seite 23
Sportliches aus Jänschwalde	Seite 23
So schön war ... 90 Jahre SV Tauer	Seite 25
Volkssolidarität Ortsgruppe informiert	Seite 26
Veranstaltungen der AWO - Seniorenbegegnungsstätte	Seite 26
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 26
Gottesdienste	Seite 27



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006

VERLAG WITTICH

Herausgeber:
 Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:
 - VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:
 - Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

IMPRESSUM

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 11/2010: Donnerstag, 5. August 2010, 16:00 Uhr
 Nr. 12/2010: Donnerstag, 26. August 2010, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 11/2010: Mittwoch, dem 18. August 2010
 Nr. 12/2010: Mittwoch, dem 8. September 2010

Haben Sie daran gedacht?

Zahlungsaufforderung der Amtskasse

Am 15. August 2010 sind die Grundstücks- und Gewerbesteuern für das III. Quartal 2010 und die Umlagen für den Wasser- und Bodenverband fällig.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beiträge gebeten.

Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde:	Konto:
Drachhausen	3509100149
Drehnow	3509100033
Heinersbrück	3509100084
Jänschwalde	3502101000
Stadt Peitz	3509009010
Tauer	3509100092
Teichland	3509106872
Turnow-Preilack	3509107232

Bankleitzahl (für alle Konten): 180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße

S. Marrack
Amtskasse

Der Landkreis Spree-Neiße informiert

Landkreis Spree-Neiße erlässt vorläufiges Wasserentnahmeverbot

Der Landkreis Spree-Neiße hat soeben per Allgemeinverfügung ein zeitlich beschränktes Wasserentnahmeverbot für private Wasserentnahmen aus der Spree und ihren Zuflüssen erlassen.

Von diesem Verbot betroffen sind die Städte Spremberg und Drebkau, die Gemeinden Neuhausen/Spree und Kolkwitz sowie die Ämter Peitz und Burg (Spreewald).

Die aktuelle Abflusssituation in den Fließgewässern und die anhaltende trockene Wetterlage machen Maßnahmen erforderlich, um ein weiteres Absinken der Wasserspiegel zu verhindern und gleichzeitig einen ökologischen Mindestabfluss unterhalb des Spreewaldes zu gewährleisten.

Die Behörde weißt ausdrücklich darauf hin, dass von diesem Ver-

bot keine wasserrechtlich zugelassenen Wasserentnahmen für landwirtschaftliche Beregnungszwecke betroffen sind.

Weiterhin lässt die Untere Wasserbehörde auch den Anliegern der Fließgewässer zwei kleine Zeitfenster - von 05:00 bis 08:00 Uhr und von 20:00 bis 22:00 Uhr - offen, in denen Wasser entnommen werden darf. Sie appelliert allerdings an eine sparsame Verwendung des in diesen Tagen so kostbaren Wassers.

Wie lange dieses Wasserentnahmeverbot aufrecht erhalten werden soll steht indes noch nicht fest. In Abhängigkeit der meteorologischen Situation wird gemeinsam mit dem Landesumweltamt Brandenburg über die weiteren Schritte entschieden.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Vorgestellt:

Neue Ansprechpartner in der Kämmerei des Amtes Peitz

Annette Oehlert, Anlagenbuchhaltung und Amtsarchiv



Seit Mitte Januar 2010 bin ich in der Kämmerei als Mitarbeiterin für die DOPPIK eingesetzt.

Ich bin 39 Jahre und habe zwei Töchter. Nach meiner Ausbildung zur Finanzkauffrau in Cottbus führte mich mein beruflicher Weg durch verschiedenste Zweige der Wirtschaft. Dort konnte ich im Baubereich die Erfahrungen sammeln, die mir in meiner jetzigen Tätigkeit, der Gebäudebewertung, von großem Vorteil sind. Da es ja meistens auch alte Gebäude mit Denkmalsschutz sind, ist es ein regelrechtes Abenteuer, mich im Archiv nach alten Unterlagen durch zu finden.

Ein großer Vorteil für mich ist es auch, im Amtsgebiet, in Jänschwalde, zu wohnen, da man mit der vorhandenen Ortskenntnis schon viele Gebäude kennt.

Da ich geschichtlich interessiert bin, macht mir die Arbeit sehr viel Spaß. Auch alle Kollegen des Amtes haben mich freundlich aufgenommen. Ich bin sehr dankbar, dass ich hier eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in der Anlagenbuchhaltung gefunden habe und mein Wissen und meine Erfahrungen, gerade jetzt zur Einführung der DOPPIK einbringen kann.

Annette Oehlert

Detlef Kindschuh, Vollstreckung



Seit dem 01.04.2010 bin ich in der Kämmerei als Vollstreckungsbeamter eingesetzt. Davor war ich seit 2005 im Ordnungsamt des Amtes Peitz beschäftigt. Der Wechsel wurde erforderlich, da für Herrn Schorback Ende Juli 2010 die wohlverdiente Altersteilzeit beginnt.

Ich bin 55 Jahre, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich bin ausgebildeter Elektroniker und habe ein Studium zum Diplom-Ingenieur für industrielle Elektronik abgeschlossen.

Nach meinem Studium arbeitete ich bei einem Energieversorger in Cottbus und entdeckte mein Interesse für die Informationsverarbeitung, speziell die Softwareentwicklung.

Danach arbeitete ich in der Unternehmensorganisation und als IT-Leiter in mehreren Unternehmen in verantwortlichen Positionen.

In meiner Freizeit widme ich mich der SG Eintracht Peitz als Vereinsvorsitzender.

Detlef Kindschuh

Sonderlehrgänge zum Erwerb des Fischereischein

Hiermit wird durch die Untere Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße bekannt gegeben, dass der Sonderlehrgang zum Erwerb des Fischereischein für Inhaber von an bestimmten Gewässern gebundenen Fischereirechten, für Mitglieder einer traditionellen Spreewaldfischergemeinschaft und für Mitglieder einer rechtsfähigen und gemeinnützigen Anglervereinigung, die von der Anglervereinigung für die Teilnahme vorgeschlagen wurden **vom 30. Oktober 2010 bis voraussichtlich zum 12. Dezember 2010 in 03096 Burg (Spreewald), Byhleguhrer Straße 1 im Schullandheim Burg** durchgeführt wird.

Der Lehrgang wird gestaffelt an den Wochenenden (Sonntag, Sonntag) erfolgen. Bewerber richten ihren **schriftlichen Antrag auf Zulassung zum Sonderlehrgang bis zum 30. August 2010** an den

Landkreis Spree-Neiße, Untere Fischereibehörde Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz).

Die entsprechenden Formulare sind bei der Unteren Fischerei-

behörde des Landkreises Spree-Neiße ab sofort in der Dienststelle Forst (L.), Heinrich-Heine-Straße 1 und auf der Internetseite: www.landkreis-spree-neisse.de erhältlich. Dem Antrag ist der Nachweis des eigenen Fischereirechtes, der Mitgliedschaft in einer traditionellen Spreewaldfischergemeinschaft oder bei Mitgliedern einer rechtsfähigen und gemeinnützigen Anglervereinigung der Nachweis der Mitgliedschaft sowie der Nachweis des Vorschlags der Anglervereinigung beizufügen. Aufgrund einer begrenzten Lehrgangskapazität können möglicherweise nicht alle Bewerber für den Sonderlehrgang berücksichtigt werden. Die Anträge werden daher nach dem Posteingang bearbeitet und entsprechend bei der Zulassung berücksichtigt. Weitere Informationen zum Lehrgang erhalten Sie bei der Unteren Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße, Heinrich-Heine-Straße 1 in 03149 Forst (Lausitz), Zimmer B.3.21 oder unter der Telefonnummer (0 35 62) 98 61 83 22 oder 1 83 26.

Untere Fischereibehörde des Landkreises Spree-Neiße

Zuwendungen zur Förderung der Bienenhaltung auch 2010 gewährt

Die vom Kreistag am 01.07.2009 beschlossene Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Bienenhaltung gilt auch 2010. Danach werden Maßnahmen bezuschusst, die dazu beitragen, den Bestand an Bienenvölkern züchterisch anerkannter Rassen im Landkreis Spree-Neiße zu erhöhen. Förderfähig sind dabei insbesondere die Anschaffung oder eigene Vermehrung von Bienenvölkern und/oder der Weiseln, die Fütterung eingewintertter Bienen und der Kauf von arzneimittelrechtlich zugelassenen Behandlungsmitteln. Zuwendungsberechtigt sind alle Imker, die ihren Hauptwohnsitz im Landkreis Spree-Neiße haben und von dort aus die Imkerei betreiben.

Fördervoraussetzung ist auch die Verpflichtung, den Bestand an Bienenvölkern im Laufe des Kalenderjahres nicht zu verringern. Jungimkern als Neueinsteiger in die Bienenhaltung wird entsprechend den Kriterien der Richtlinie ein höherer Fördersatz gewährt. Ausgangspunkt für die Wiederaufnahme der Förderung der Bienenhaltung im Jahr 2009

war, dass im Landkreis der Bienenbestand auf 0,9 Völker/kqm abgesunken war und erhebliche Nachwuchssorgen bestanden. Daher wurde als Förderschwerpunkt der Bestandsaufbau in den Mittelpunkt gestellt.

Im Ergebnis konnte bei den 49 Imkern, die einen Förderantrag gestellt hatten, der Bestand von 312 auf 605 Völker erhöht werden. Unter den bewilligten Antragstellern waren sieben Neueinsteiger. Die Resonanz nach der Wiederaufnahme der Förderrichtlinie war so positiv, dass finanzielle Mittel aus anderen Bereichen umgeschichtet werden mussten, um alle bewilligungsfähigen Anträge auch positiv bescheiden zu können.

Antragsvordrucke für die diesjährige Förderung und die Richtlinie sind im Internet unter www.lkspn.de zu finden, oder können über den Fachbereich selbst bezogen werden.

Die Antragsfrist endet am 31. Oktober 2010.

Fachbereich Landwirtschaft, Veterinär- und Lebensmittelüberwachung Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Nachruf

Mit Betroffenheit erreichte uns die Nachricht vom Ableben des ehemaligen Bürgermeisters der Stadt Peitz

Heinz Schulz

Wir werden ihn stets in bleibender Erinnerung behalten. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

*Bernd Schulze
Bürgermeister der Stadt Peitz*

*Elvira Hölzner
Amtsdirektorin*

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 27.04.2010 abgegeben:

Datum der Anzeige

27.04.10	Peitz, Siedlungsstraße	Mountainbike, blau/weiß/gelb
19.05.10	Peitz, Siedlungsstraße	Herrenfahrrad, dunkelrot/ocker
20.05.10	Turnow-Preilack OT Turnow, Kita	Herrenfahrrad, schwarz/silber
28.05.10	Peitz, Garkoschke	Damenfahrrad, weinrot/schwarz
04.06.10	Peitz, Dammzollstraße/ vor Mosaik-Grundschule	Autoschlüssel/ Ford und 2 Schlüssel
07.06.10	Peitz, Schulstraße 8/Bibliothek	1 Schlüsselbund mit 5 Schlüssel und Öffner
22.06.10	Peitz, Paul-Dessau-Straße	1 Mopedschlüssel
22.06.10	Peitz, Grüner Weg	1 Haustürschlüssel
24.06.10	Peitz, Paul-Dessau-Straße 2	2 Schlüssel
01.07.10	Peitz, Am Teufelsteich/ Norma	Damenfahrrad, blau/rosa
13.07.10	Peitz, Mosaik-Grundschule	diverse Sachen, Sporttaschen u. a.

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Müllentsorgung

Restmüll

- alle Gemeinden und Ortsteile: Dienstag/gW **10.08.2010**
- außer Grieben: Dienstag/ugW **03.08.2010,**
17.08.2010

Gelber Sack/Gelbe Tonne

- **Stadt Peitz:** Dienstag, ugW **03.08.2010,**
17.08.2010
- **Drachhausen, Tauer:** Mittwoch, ugW **04.08.2010,**
18.08.2010
- **WT Radewiese,**
OT Jänschwalde-Ost: Donnerstag, ugW **05.08.2010**
- **Heinersbrück, OT Grötsch,**
OT Jänschwalde-Dorf,
Gemeinde Teichland
alle OT: Freitag, ugW **06.08.2010**
- **OT Grieben:** Donnerstag, gW **29.07.2010,**
12.08.2010
- **Drehnow, OT Drewitz,**
OT Schönhöhe,
Turnow-Preilack: Freitag, gW **30.07.2010,**
13.08.2010

ugW = ungerade Kalenderwoche

gW = gerade Kalenderwoche

Blaue Tonne /Papier

- OT Turnow **Mo., 16.08.2010**
- OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost,
OT Drewitz **Die., 17.08.2010**
- OT Bärenbrück,
OT Grötsch,
OT Schönhöhe **Mo., 23.08.2010**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow,
Stadt Peitz **Do., 29.07.2010**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 04.08.2010**
- Tauer, OT Preilack **Mo., 09.08.2010**
- OT Maust, OT Neuendorf,
OT Grieben **Di., 10.08.2010**

* Fällt 2010 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Gelungenes Fest trotz großer Hitze in Grötsch

Am 10./11. Juli fand unser traditionelles Dorf- und Sportfest in Grötsch statt. Als Ortsvorsteher konnte ich zahlreiche Gäste und ehemaligen Grötscher im rekonstruierten Gemeindesaal recht herzlich begrüßen, die im Kreise ihrer Familie oder Freunde angenehme Stunden bei uns verbrachten. Unter den zahlreichen Gästen weilten auch die Amtsdirektorin Elvira Hölzner und der Bürgermeister der Gemeinde Heinersbrück, Herr Horst Gröschke.

Mit unseren Dorffesten wollen wir auch besonders die ältere Generation ansprechen, sich einmal im Jahr bei zünftiger Blasmusik in Grötsch zu treffen, um alte Erinnerungen aufleben zu lassen. Mein Dank gilt besonders der Trachtenkapelle Spremberg.

Für ausgelassene Stimmung sorgte der Bauchredner Jürgen und seine Freunde und ganz besonders das Duo Herzblatt. Der sportliche Teil des Festes fand am nächsten Tag auf dem

Sportplatz statt. Fußballmannschaften aus Radewiese, Bärenbrück und Grötsch spielten auf dem Kleinfeld ihren Meister aus. Die Radewieser Spieler konnten sich am Ende behaupten und gewannen den Pokal. Wir hoffen, für jeden Besucher etwas geboten zu haben und wünschen uns für das nächste Jahr wieder zahlreiche Gäste.

Ich möchte mich bei den Organisatoren, bei allen großen und kleinen Helfern recht herzlich für ihr Engagement bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren.

M. Pöschick GmbH Bauunternehmen-Grötsch, Gaststätte Christel Halke-Grötsch, Fa. Indu-Technik GmbH-Gladbeck, Vattenfall Europe Maining AG-BD Jänschwalde/Cottb.-Nord, Sparkasse Spree-Neiße Geschäftsstelle Peitz, Malermeister Torsen Krautz-Drachhausen.

Vielen Dank!

André Wenzke
Ortsvorsteher



Zu Gast in Grötsch, das Duo Herzblatt.

Tagebaugeräte am Erlebnispark Teichland aufgestellt



(Foto: H. Groba)

erforderlich, auch den Bahnverkehr vom Kraftwerk zum Tagebau zu unterbrechen. An dieser Stelle allen Beteiligten von der Organisation bis zur Durchführung und allen Arbeitskräften vor Ort ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit. Als ständige Ausstellungsstücke hat Vattenfall einen Pflüger von ca. 120 Tonnen sowie einen Kohle- und einen

Abraumwaggon an die Gemeinde übergeben. Diese stehen nun am Erlebnispark und vermitteln einen Eindruck von Braunkohleabbau- und Verstromung, wie sie nur wenige Kilometer weiter durchgeführt werden. Außerdem ergänzen die Geräte anschaulich die Informationen im Museum des Aussichtsturmes unter dem Titel „Tagebau und Teichland“. (kü)

Am 7. Juli blieb die Schranke am Bahnübergang Erlebnispark geschlossen, denn Tagebaugroßgeräte wurden angeliefert und sollten aufgestellt werden. Keine einfache Aufgabe, diese Maßnahme logistisch und technisch exakt zu organisieren und umzusetzen. Ohne die Mitarbeit von Vattenfall, den Spezialfirmen und den

zuständigen Fachkräften des Kraftwerkes Jänschwalde wäre die Aktion nicht realisierbar gewesen. Um die Geräte von der Schiene zu heben, mussten zwei Spezialkräne eingesetzt werden. Hinzu kam, dass die Bahnfreileitung entlang der Trasse für die Zeit der Arbeiten herunter genommen werden musste. So war es unbedingt



Eröffnung des Aussichtsturmes im Erlebnis Park Teichland

Am 17.07.2010 wurde der 57 m hohe Aussichtsturm im Erlebnispark an die Gemeinde Teichland übergeben. Mit einer Eröffnungsfeier anlässlich des Ost-See-Festes begrüßten die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner und der Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Helmut Geissler alle Gäste, Mitwirkenden, die Vertreter der Stadt Cottbus und von Vattenfall, sowie die Mitglieder des Inselrates Cottbuser Ostsee. Nach den Gruß-

worten und der feierlichen Übergabe konnten die Gäste das neue Museum besuchen und sich über verschiedene Bereiche der Natur und des Tagebaues informieren. Besucher mit genug Puste, konnten auch die 272 Stufen bis auf die Plattform des Aussichtsturmes steigen und die wundervolle Aussicht genießen. Wer jedoch nicht bis ganz nach oben möchte, kann auch im Panoramaraum die übertragenen Bilder sehen.

Mit dem Masterplan Cottbuser Ostsee entstanden viele Visionen für eine künftige Landschaftsentwicklung in unserer Region. Der Erlebnispark Teichland war und ist ein festes Element dieses Planes. „Der Erlebnispark Teichland ist ein Anziehungspunkt in unserer vom Bergbau gezeichneten Region geworden. Hier wird aber auch gezeigt, dass man bei der Umsetzung des Masterplanes durch die enge

Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und dem Bergbauunternehmen eine Landschaft schaffen kann, wo es sich für die kommende Generation lohnt zu leben.“ An diesen Worten von Helmut Geissler erkennt man die Freude und auch ein bisschen Stolz, auf das geschaffene Projekt, was unternehmungslustige Besucher mit Sicherheit in die Gemeinde Teichland ziehen wird. (ri)



Interessierte Besucher im neuen Museum des Aussichtsturmes



Herr Geissler übermittelt die Grußworte und übergibt den Aussichtsturm der Gemeinde Teichland

Spiel und Spaß beim 5. Ost-See-Fest am Mauster Kiessee

Am Sonntag, dem 18.07.2010 feierte die Gemeinde Teichland zum 5. Mal das Ost-See-Fest und dieses Jahr bot sich auch die Möglichkeit das Fest direkt am Wasser auszurichten. Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Frau Hölzner, der Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Herr Geissler und auch der stellvertretende Oberbürgermeister der Stadt Cottbus, Herr Kelch, begrüßten alle Anwesenden ganz herzlich. Zu Beginn wurde der Blick auf den im 2000/ 2001 durchgeführten internationalen, städtebaulichen Ideenwettbewerb gerichtet. Aus 49 eingereichten Vorschlägen wurden die Ideen herausgefiltert, die realistisch, umsetzbar und natürlich auch finanzierbar waren und der Cottbuser-Ostsee erfüllte diese Voraussetzungen. Es entstand ein Masterplan, welcher die strukturellen Zusammenhänge der angrenzenden Gemeinden sowie der Stadt Cottbus aufführt und somit die Rahmenbedingungen für die einzelnen Projekte und auch den Cottbuser-Ostsee setzt. Nach dem kurzen Rückblick wurde in ganz besonderer Art angebadet. In nicht mehr ganz so modernen Badeanzügen, trauten sich die fünf Mutigen ins kühle Nass.

Musikalisch begleitet wurden sie durch die Cottbuser Musikspatzen. Auch sie konnten es sich nicht nehmen lassen und

erfrischten sich ebenfalls im Mauster Kiessee.

Nach dem Anbaden ging es munter weiter. Lustige Spiele sorgten für die richtige Stimmung, um sich auf einen schönen und spannenden Nachmittag einzustellen. Beim „Wasserlauf“ vom Kiessee zum Cottbuser Ostsee versuchten verschiedene Vereine die Flutungszeit um 5 Jahre zu verkürzen und füllten den Cottbuser Ostsee schon einmal auf. Auch das Waschwannen Paddeln war ein voller Erfolg und kam gut bei den Vereinen, sowie auch bei den Zuschauern an.



Die Feuerwehr Bärenbrück versucht als 2. Gruppe ihr Glück beim „Wasserlauf“



Die Cottbuser Musikspatzen sorgen für eine heitere Stimmung



Herr Kelch, Herr Geissler, Frau Hölzner, Herr Groba, und Herr Neuber beim Anbaden.

Nicht nur die Großen, sondern auch die Kleinen konnten sich beim Strandfest vergnügen. Eine Hüpfburg, ein Kinderkarussell und ein Clown hielten die Kinder auf Trab und sorgten dafür, dass auch ja keine Langeweile aufkam. Wie auch schon in den vergangenen Jahren war das 5. Ost-See-Fest wieder gut besucht und die Organisatoren denken schon über das 6. Ost-See-Fest am Mauster Kiessee nach.

(ri)



57. Fischerfest in Peitz vom 6. bis 9. August 2010

Freitag, 30.07.2010

- 18:30 Uhr **Preisskatturnier** zum Fischerfest (Gaststätte „Stadt Frankfurt“ August Bebel Straße)
 18:00 Uhr **Kreisligasupercup 2010** im Fußball, Kreismeister SG Eintracht Peitz
 gegen Kreispokalsieger Fichte Kunersdorf (Sportplatz Fischerstraße)

Samstag, 31.07.2010

- 09:00 Uhr **12. Fischerfest-Wanderpokalturnier im Tischtennis** (Turnhalle, Juri Gagarin Straße 6a)

Freitag, 06.08.2010

- 17:00 Uhr **Eröffnung des Schaustellerparkes**
 17:30 Uhr **Billardturnier** (Malxe Treff)
 21:00 Uhr **Bands aus der Region** - Do i smell cupcakes & Maila (Festbühne)
 21:00 Uhr **Teddy and the Blueberries** - sorgen für Stimmung (Bühne Park)
 21:00 Uhr **DJ Party** (Jugendzelt)
 21:00 Uhr **Anfischen am Teufelsteich**
Wer gewinnt den 1. Peitzer Karpfen 2010
 22:00 Uhr **Großes Eröffnungsfeuerwerk** über den Peitzer Teichen

Samstag, 07.08.2010

- 09:00 Uhr **15. Blitzschachturnier um den Fischerfestpokal** (Kulturraum der Falken Office Products)
 10:00 Uhr Beginn des bunten Markttreibens (Dammzollstraße)
Die „LAUSITZ AM SONNTAG“ präsentiert
 12:00 Uhr **Fischerstechen** am Teufelsteich
 12:00 Uhr envia M Städtewettbewerb 2010 (Dammzollstraße)
 16:00 Uhr **Peitzer Estrade 2010** (Festbühne)
 20:00 Uhr **Oldienacht** mit der Ostkultband Gipsy & The Rubettes
 20:00 Uhr Partytime mit der „VIP Crew“ (Jugendzelt)
 20:00 Uhr *Livemusik + Tanz- und Feuershow*
 (Bühne im Park)

Sonntag, 08.08.2010

- 10:00 Uhr **Wecken der Langschläfer** mit einem Spielmannszug
 11:00 Uhr Beginn des bunten Markttreibens (Dammzollstraße)
 11:00 Uhr **„Naladovka“ Böhmischer Frühschoppen** (Festbühne)
 11:00 Uhr **Fischerfestteichführung** Treffpunkt am Fischereimuseum
 15:00 Uhr **Modenschau** - City Moden Margit Thabow Peitz (Festbühne)
 17:00 Uhr **Fischerfest Mix mit:**
 * **Elise Bernadiene** Watt mir so beweecht - Humor querbeet
 * **Andreas Schenker** Schlager pur
 * **den Schobertos und ihrer Tierrevue**
„Der Wendler“ - (Sie liebt den DJ)
 20:00 Uhr Irish Folk **„Clover“** aus Berlin (Bühne im Park)
 20:00 Uhr Dance-Abschluss-Party mit der **„VIP Crew“** (Jugendzelt)

Montag, 09.08.2010

- 14:00 Uhr Kinderparty - mit **„Tom Buscha“** (Bühne im Park)
 14:30 Uhr **Kaffeetafel** für die Peitzer Senioren mit dem **„Duo Herzblatt“** (Jugendzelt)
Familihtag - alle Schaustellerfahrergeschäfte fahren zu ermäßigten Preisen!

An allen Tagen:
 * Großer
 Schaustellerpark
 * Angeln im Volkspark
 * Peitzer Fischmarkt



(Änderungen vorbehalten)

Die 8. Peitzer Teichnixe

Anika Maria Fiebow wird am 6. August zum Anfischen, der Eröffnungsveranstaltung des 57. Peitzer Fischerfestes, als 8. Peitzer Teichnixe gekrönt. Sie ist 19 Jahre alt, geht noch zur Schule und ihre Hobbys sind Musik und Malerei. Ihr Berufswunsch ist Maskenbildnerin und ihr Ziel ist die Semperoper in Dresden. Anika Maria ist voller Erwartungen, was mit ihrer Rolle als Teichnixe auf sie zukommt. Nicolle konnte ihr da gute Tipps und Hinweise geben. Für sie waren die zwei Jahre als Peitzer Teichnixe eine schöne und aufregende Zeit. Sie hat viele Leute kennengelernt und an Veranstaltungen teilgenommen, die sie sonst nie erlebt hätte. „Ich habe sehr viel dabei gelernt und es hat mein Selbstbewusstsein gestärkt.“ Besonderen Eindruck haben bei ihr die Volksfeste in der Region und der Derny-Cup in Grieben hinterlassen. Am aufregendsten aber fand Nicolle die Fernsehaufzeichnungen mit

einem Team des RBB Silvester 2008. Es war nicht immer einfach ihre Arbeit und die Funktion als Teichnixe unter einen Hut zu bekommen. „Den Kollegen im Senftenberger Niederlausitz-Klinikum gilt deshalb mein Dank. Bedanken möchte ich

mich auch bei Margit Thabow, Heike Schröder, Claudia Markus, Sabine Bilk, dem Peitzer Fischerfestverein und dem Kultur- und Tourismusamt Peitz für die gute Unterstützung.“

*Heidrun Geldner
Peitzer Fischerfestverein*



Die Amtierende Peitzer Teichnixe Nicolle Stockmann (links) traf sich mit ihrer Nachfolgerin Anika Maria Fiebow zum kleinen Erfahrungsaustausch

„Menschen der Region“

Eröffnung der Fotoausstellung im Amtsgebäude

Der Fotoclub Peitz präsentiert im 2. OG der Amtsverwaltung in der Schulstraße 6 in Peitz eine Ausstellung mit Porträtfotos von Menschen aus den Gemeinden unseres Amtes. Rosemarie Karge, Veronika Schulze, Norbert Kubicke, Dr. Klaus Lange, Hanskarl Möller und Dr. Karl-Fritz Mühler haben aus ihrem Fundus interessante Schnappschüsse ausgewählt. Der Blick

des Betrachters wird automatisch angezogen, denn fast jeder entdeckt hier bekannte Personen aus seinem Lebensumfeld. Dr. Mühler dankte seiner Laudatio natürlich den Menschen, die sich als Fotomodell ablichten ließen, ebenso dem Amt und der AWO Seniorenbegegnungsstätte für die Unterstützung. „Wir wollen mit unseren Fotos neue Blickweisen auf die Menschen

in unserer Region erschließen, ebenso wie auf Gebäude oder touristische Anziehungspunkte. Gerade die Menschen mit ihrer Geschichte und in ihrer Vielfalt machen den Reichtum der Region aus“, erläuterte er die Sicht der Fotografen. Er dankte den Organisatoren der Ausstellung sowie Lisa und Beatrice, die die Eröffnung auf dem Keyboard begleiteten.

Die Ausstellung wird noch bis zum Winter zu sehen sein und die Besucher werden staunen, wer ihnen per Foto entgegenblickt.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung am 8. Juli würdigte auch Amtsdirektorin Elvira Hölzner die Arbeit des Fotoclubs, die seit März 2009 gemeinsam auf Motivsuche gehen und sich über ihre Arbeit als aktive Fotoamateure regelmäßig austauschen. Sie wünschte ihnen weiterhin viel Freude und Erfolg auf der Suche nach geeigneten Motiven. Übrigens die Mitglieder des Fotoclubs arbeiten bereits an neuen Projekten. Anhand alter Postkarten werden deren einstige Motive den heutigen Ansichten gegenübergestellt. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Förderverein für die Museen der Stadt Peitz, der die Ergebnisse im Rahmen ihrer Vortragsreihe später vorstellen wird. Außerdem entsteht im Zusammenwirken mit dem Bauamt ein Kalender 2011, der historische Gebäude von Peitz in ihren Ansichten vor und nach der Sanierung gegenüberstellen wird. (kü)



Bei der Eröffnung der Portraitsausstellung staunten die Besucher über die gelungenen Momentaufnahmen.

Wieder Theater in Drachhausen ...

Am Samstag, dem 6. August, um 19:30 Uhr, spielt die Drachhausener Theatergruppe im Gemeindekulturzentrum wieder für Sie.

Das Theaterstück „Sergej“ wird an diesem Tag in wendischer-sorbischer Sprache aufgeführt.

In Drachhausen werden zur Veranstaltung auch wieder weitgereiste Gäste aus Europa, Amerika und Australien zu Gast sein, mit denen man im Anschluss interessante Gespräche führen kann.

Die sorbische Theatergruppe Drachhausen freut sich auf einen gemeinsamen fröhlichen Abend.

Alle Interessenten sind hiermit herzlich eingeladen.

*F. Woitow
Bürgermeister*

Veranstaltungstipp ABBA - THE CONCERT

**Am 28.12.2010, 19:30 Uhr
in der Stadthalle in Cottbus
„Eine der größten und auf-
wändigsten Abba-Shows
weltweit“**

(Open Broadcast 01.02.2010)
ABBA - THE CONCERT - auf
gar keinen Fall eine weitere
„übliche“ Covershow, sondern
ein gigantisches Liveerlebnis,
das durch absolute Profes-
sionalität in jeder Hinsicht
glänzt. Der perfekte Sprung in
die Zeitmaschine - zurück ins
Jahr 1979.

Für dieses Special Event gibt
es außer den Sitzplatzkarten
auch Karten für eine extra ein-
gerichtete Partyzone, in der die
Fans feiern und abtanzen könn-
en. Wer es gerne etwas exklu-
siver mag: In limitiertem
Umfang stehen VIP-Arrange-
ments zur Verfügung, die u. a.
Welcome Drink, Backstagefüh-
rung inklusive Meet & Greet mit
den Künstlern sowie selbstver-
ständlich ein kostenloses Pro-
grammheft beinhalten.

Bei folgenden Vorverkaufs-
stellen können ab jetzt Karten
gekauft werden: in COTTBUS
in der Stadthalle, in allen
GESCHÄFTSSTELLEN des
WOCHENKURIER, in allen
bekannten Vorverkaufsstellen
im Land Brandenburg sowie
in allen bekannten CTS-VOR-
VERKAUFSSTELLEN.

Karten im Internet unter
www.eventim.de

Filmmusikkonzert „Sounds of Hollywood“

Ein glanzvolles Filmmusik-
konzert erklingt für die ganze
Familie vor der historischen
Kulisse des Hüttenwerkes in
Peitz. Unter der Leitung des
Generalmusikdirektors Stefan
Fraas lassen über 70 Musiker
der Vogtland Philharmonie
Greiz/Reichenbach berühmte
und beliebte Melodien aus Fil-
men wie „Keinohrhasen“,
„Moulin Rouge“ oder „Notting
Hill“ erklingen. Die Sängerin-
nen der Gruppe VOC A

BELLA und der Solist Thomas
Hahn unterstützen das
renommierte Orchester.

Diese weltbekannten Melo-
dien präsentieren Ihnen der
Landkreis Spree-Neiße und
das Amt Peitz gemeinsam mit
der Vogtland Philharmonie
Greiz/Reichenbach bei der
Veranstaltung

**„Sounds of Hollywood“
am Freitag,**

**dem 3. September 2010,
am Hütten- und
Fischereimuseum in Peitz**
Einlass: 19:00 Uhr,
Beginn: 20:30 Uhr

Ein fulminantes Höhenfeuer-
werk beendet den Konzert-
abend vor der historischen
Kulisse des Hüttenwerkes
Peitz. Mit einem ausgewähl-
ten Catering wird das Ange-
bot dieser Veranstaltung
abgerundet.

Hinweis:

Für das **Filmmusikkonzert „Sounds of Hollywood“** beginnt ab sofort der **Kartenvorver-
kauf** an folgenden Stellen in Peitz:

- Peitzer Reisewelt, Hauptstr. 16
- Rathaus Peitz, Tourismusinformatio, Tel.: 81 50
- Amtsbibliothek Peitz, Tel.: 892290
- Amt Peitz, Schulstr. 6, Bürgerbüro, Tel.: 3 81 91
- Eisenhütten- u. Fischereimuseum

sowie in folgenden Einrichtungen:

- Landkreis Spree-Neiße, Büro des Landrates, Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (L.)
Tel.: 0 35 62/98 61 00 01
- Tourismus-Information Guben e.V., Frankfurter Str. 21, 03172 Guben,
Tel.: 0 35 61/38 67
- Touristinformatio Haus des Gastes, Am Hafen 6, 03096 Burg (Spreewald)
Tel.: 03 56 03/7 50 16 -0
- Cottbus Sevice in der Stadthalle Cottbus, Berliner Platz 6, 03046 Cottbus,
Tel.: 03 55/7 54 20

Kultur- u. Tourismusamt Peitz



Šula za dolnosorbisku rěc a kulturu
Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur
Sielower Str. 37, Chóšebuz/Cottbus
Tel.: 03 55/79 28 29 Fax.: 03 55/7 84 26 33

Kurse der Sprachschule

Wendischer Kindernachmittag in Döbbrick

Freitag, 20.08.10

Am Freitag, dem 20. August,
um 16:00 - 17:30 Uhr sind Kin-
der in Begleitung ihrer Eltern zu
einem wendischen Nachmittag
in Döbbrick eingeladen. Hobby-
züchter und Kenner, Bertold
Pahn, wird in wendischer Spra-
che sich mit den Kindern über
die Arbeit auf dem Pferdehof

unterhalten und ihnen einiges
vorführen. Ziel ist Sprachpraxis
auf spielerische Art. Teilneh-
men können nur Kinder,
die altersgemäße Sprach-
kenntnisse besitzen. Teilneh-
merzahl ist beschränkt. Teil-
nahme nur nach persönlicher
Anmeldung durch die
Eltern in der Sprachschule.

Wendische Fahrradtour zwischen Drachhausen und Byhlen

Samstag, 21.08.10

Wer gern per Rad unterwegs ist
und sich für wendische
Geschichte und Sprache inter-
essiert, ist bei dieser Veran-
staltung am richtigen Platz. Fritz
Schulz aus Drachhausen kennt
sich nicht nur geografisch und
landschaftlich in dieser Gegend
aus. Er weiß über die wendi-

schen Dörfer aus der Vergan-
genheit vieles zu berichten. Als
Bauer und Naturfreund weiß er
über Flora und Fauna Bescheid.
Der Sprachcampus findet am
Sonnabend, dem 21. August,
von 09:00 - 13:30 Uhr statt.
Bedingung für die Teilnahme
sind Kondition und gute
Sprachkenntnisse.

Nähere Informationen und Anmeldung für beide Kurse unter Tel.: 03 55/79 28 29 bei der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus

Nachauflage Gastgeberverzeichnis Peitzer Land 2010/2011

Der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. erstellte im März 2010 in Zusammenarbeit mit dem Kultur- und Tourismusamt Peitz ein „Gastgeberverzeichnis Peitzer Land 2010/2011“ mit einer Auflage von 2.000 Stück. Aufgrund telefonischer Nachfrage und erfolgreicher Messteilnahmen ist das Verzeichnis fast vergriffen. Daher beabsichtigt der Förder- und Tourismusverein Peitzer Land e. V. eine Nachauflage des Gastgeberverzeichnisses zu drucken. Dieses Verzeichnis wird voraussichtlich teilweise vom bisherigen Layout abweichen.

Das Gastgeberverzeichnis liegt auf Messen sowie beim Kultur- und Tourismusamt Peitz aus. Auf Anfrage wird es auch per Post an Gäste versendet.

Bei Interesse an einem Eintrag im „Gastgeberverzeichnis Peitzer Land 2010/2011“, kann sich jeder Gastgeber **bis zum 20.08.2010** an das Kultur- und Tourismusamt Peitz wenden. Wir senden ihnen anschließend das erforderliche Formular zu. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr per **Telefon** unter 03 56 01/81 50 oder per **E-Mail** an tourismus@peitz.de.

Weitere Informationen erhalten Sie ebenso im Internet auf www.peitz.de.

N. Schulz

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51,
03197 Jänschwalde /OT Ost

Montag, 09.08.	13:00 Uhr	Ferienfreizeitreff - Kreativtag
Dienstag, 10.08.	13:00 Uhr	Ferienfreizeitreff - Würfelspiele & Co.
	14:00 Uhr	Spielerunde der Senioren
Mittwoch, 11.08.	13:00 Uhr	Ferienfreizeitreff - Sporttag
Donnerstag, 12.08.	13:00 Uhr	Ferienfreizeitreff - Lesetag
Montag, 16.08.	13:00 Uhr	Ferienfreizeitreff - Kreativtag
Dienstag, 17.08.	14:00 Uhr	Geburtstag des Monats - Grillnachmittag VA OG Jänschwalde der VS SPN e. V.
Mittwoch, 18.08.	13:00 Uhr	Ferienfreizeitreff - Sporttag
Donnerstag, 19.08.	13:00 Uhr	Ferienfreizeitreff - Ferienabschiedsparty
	15:30 Uhr	Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Reit- und Fahrwegekonzept für den Landkreis Spree-Neiße und die Stadt Cottbus

Der Reit- und Fahrtourismus entwickelt sich immer mehr zu einem touristischen Wachstumsfaktor.

Der Landkreis Spree-Neiße möchte den Reittourismus sowie das Kremserfahren zukünftig ähnlich fördern, wie bisher das Radfahren.

Daher erstellt der Landkreis Spree-Neiße gegenwärtig ein Konzept zur Vernetzung der Reit- und Fahrwege für den

Kreis Spree-Neiße und Cottbus. Dazu fand am 27.05.2010 in der Kreisverwaltung in Forst ein Workshop statt. Resultierend daraus sollen nun Vorschläge einer Streckenführung für Reit- und Fahrwege entstehen. Eine Beschilderung ausgewählter Wege wird voraussichtlich ebenso vorgenommen werden. Grundsätzlich sollen diese keine vorgeschriebenen Reitwege sein, sondern Urlaubern sowie Freizeitreitern als Empfehlung dienen.

Um Reitern eine attraktive Streckenführung zu bieten, sind uns die Meinungen und Empfehlungen von Pferdefreunden wichtig.

Informieren Sie uns unter der Telefonnummer 03 56 01/81 50 oder per E-Mail an tourismus@peitz.de.

Sie erreichen uns in der Zeit von Mo. - Fr. Von 08:00 bis 18:00 Uhr.

N. Schulz

Wo sonst noch was los ist

Fr., 30.07.	18:00 Uhr	Fußball: 7. Kreisliga-Super-Cub 2010, Sportplatz Fischerstraße in Peitz
Sa., 31.07.	14:30 Uhr	Dorffest/Feuerwehrwettkämpfe im Wohnteil Radewiese
Sa., 31.07.	10:00 - 18:00 Uhr	Beachparty (Park und Zelt) im Erlebnispark Teichland, Bars, Bikini-Show, Pool, tolle Cocktails, DJ, ...
Di., 03.08.	19:00 Uhr	Peitzer Unternehmer-Stammtisch im Hotel „Zum Goldenen Löwen“ in Peitz
Do., 05.08.	19:00 - 22:00 Uhr	LeseTheater im wendischen Haus in Cottbus, August-Bebel-Str. 82 mit Schauspieler und Autor Michael Becker, Anmeldungen unter Tel.: 03 55/48 57 64 68
Fr., 06.08. - 09.08.		57. Fischerfest auf dem Fischerfestgelände in Peitz
Fr., 06.08.	19:30 Uhr	Theaterstück „Sergej“ in wendisch-sorbischer Sprache, im Gemeindekulturzentrum in Drachhausen
Sa., 07.08.		Sonderfahrt des Lausitzer Dampflokomotiv Club e. V. zur Hanse-Sail nach Rostock-Warnemünde
Sa., 14.08.	14:00 Uhr	Altstadtführung mit dem Förderverein für die Museen der Stadt Peitz, Dauer: 1,5 - 2 Stunden, Treff am Rathaus
So., 15.08.	14:30 Uhr	Fahnenweihe und anschließend Einweihung des neuen Feuerwehrgebäudes in Drehnow
Sa., 21.08.	09:30 - 16:00 Uhr	Jubiläumsregatta des Peitzer Kanuvereins auf dem Peitzer Hälterteich
Mo., 23.08.	09:30 Uhr	Einweihung der Schulsporthalle in Jänschwalde-Ost

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 03 56 01/81 50 und unter www.peitz.de >Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.

Wirtschaft und Soziales

„Mein Bücherwurm ist der Längste!“ -

So wurde ich am vergangenen Donnerstag in der Krabat-Grundschule empfangen

Das Schuljahr 2009/2010 neigt sich seinem Ende und die Sommerferien stehen vor der Tür. Ein Schwerpunkt im Bildungsplan der Krabat-Grundschule Jänschwalde bildet die Leseförderung der Schüler und was liegt da näher, als die Möglichkeiten dafür in der Bibliothek (Außenstelle der Amtsbibliothek Peitz) im benachbarten „Haus der Generationen“ zu nutzen. Außerdem besteht zwischen der Krabat-Grundschule und der Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. eine enge Kooperationsvereinbarung ebenfalls mit dem Schwerpunkt, die Kinder bei der Erlangung von Lesekompetenz zu unterstützen. Alle Schüler der 2. - 6. Klasse sind Mitglieder der Bibliothek und besuchen diese regelmäßig. So fanden das ganze Schuljahr hinweg regelmäßige Lesestunden und viele thematische über den Schulstoff hinausgehende Projekte statt. Beispiele waren unsere Herbst- und Weihnachtsprojekte, Leseprojekte im Rahmen der bundesweiten Bibliothekskampagne „Treffpunkt Bibliothek-Deutschland liest“, unser traditionelles Osterprojekt und viele mehr.

Für die Klasse 3 galt es, einen Bücherwurm mit möglichst vielen Bäuichen zu erlesen. Für jedes gelesene Buch wurde eine Buchempfehlung in Form eines Bücherwurmbauches geschrieben. Oftmals wurden dann die Bücher so gleich an die Klassenkameraden weitergegeben und einige Kinder lasen zu Hause weiter, um möglichst einen langen Bücherwurm zu haben. Am meisten gefallen haben den Kindern die Bücher von Cornelia Funke, die „Wilden Fußballkerle“ von Joachim Masannek und die Abenteuer im magischen Baumhaus von Mary Pope Osborne.

In der vergangenen Woche fand nun die große Auswertung statt.

Lucas Hengmith und Jasmin Häupel waren die fleißigsten Leser mit 22 bzw. 20 Büchern im Schuljahr. Aber auch alle anderen Schüler der Klasse waren sehr fleißig beim Lesen und so bekam natürlich jeder eine „Bücherwurm-Urkunde“ und kleine Preise.

Die 4. Klasse schrieb für jedes gelesene Buch ein Lesetagebuch mit einer kurzen Zusammenfassung des Buches. In



Urkunden für die 4. Klassen.

dieser Klasse lagen Abenteuer- und Tierbücher ganz hoch im Kurs, aber auch Krimis zählen zu den spannendsten Büchern. Hier haben die Kinder bis zu 15 Bücher gelesen und es gab natürlich ebenfalls für jeden eine Urkunde und ein kleines Buch als Ferienlektüre. Lesen soll Spaß machen und das war bei allen der Fall. Nun geht es erstmal in die Sommerferien und so manches Buch wird bei den Kindern im Urlaubsgepäck sein.



Jasmin Häupel mit ihrem langen Bücherwurm.



Bücherwürmer der 3. Klasse.

Wer keine Lust zum Selberlesen hat, für den hat das „Haus der Generationen“ am 9. Juli um 9:00 Uhr eine Bilderbuchgeschichte im Ferienplan.

Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Silke Kohn

Haus der Generationen

Jänschwalde

Volkssolidarität

Spree-Neiße e. V.

Fertigstellung und Einweihung des Sandplatzes in Jänschwalde - Dorf

Im Juli 2010 wurde der 3. Bauabschnitt auf dem Sandplatz in Jänschwalde eingeweiht. Nach dem 1. Bauabschnitt im Sommer 2008 ist nun der gesamte Sandplatz neu gestaltet. Aus dem einst öden, spärlich bewachsenen, grauen Sandplatz mit einem maroden Feuerlöschteich aus vergangenen Zeiten ist nun im Einklang mit dem Neubau der neuapostolischen Kirche und einem 500 qm großen Teich ein großer, natürlich angelegter Spielplatz geschaffen worden. Unter dem Aspekt „Lernen und Spielen“ können sich Kinder auf dieser Freizeitanlage spielend mit Geschick, ideenreich entfalten. Die Naturbelassenheit fällt beim Anblick der Spielgeräte und der Modellierung des Geländes auf. Ohne Symmetrie und Geradlinigkeit in der gestalterischen Anordnung, aber mit sehr viel Holz, Steinen, heimatlichen Pflanzen und Gehölzen fügt sich dieser Platz in den dörflichen Charakter ein. In den letzten 2. Bauabschnitten wurde ein 500 qm großer Teich gebaut, welcher mit einem Ziehbrunnen verbunden ist. Dort können Kinder mit den neu aufgestellten Spielgeräten aus Einsiedel, die Rohstoffe Wasser und Sand in ihr Spiel einbeziehen. Viele andere Spielgeräte

und ein windgeschütztes Ruheplätzchen laden Kinder und Eltern als Ziel eines Spazierganges ein. Die bisherige rege Nutzung, auch von Kindern umliegender Orte, wird durch die Fertigstellung des 3. Bauabschnittes in seiner Nachhaltigkeit weiter aufgewertet. Demnächst gilt es den Sandplatz noch pflanzlich zu erweitern und somit der Gestaltung den letzten Feinschliff zu geben. Hauptaugenmerk wird die Pflege und Erhaltung dieses ca. 2000 qm großen Areals sein. Dieser neue, vorzeigbare Anziehungspunkt in unserer Gemeinde Jänschwalde ist in Verantwortung des Vereins Festkomitee Jänschwalde entstanden und sollte im Interesse aller Einwohner und der Kommune auf lange Sicht erhalten bleiben.

Die entstandene Freizeitanlage ist eine Bereicherung für Jänschwalde und eine zeitgemäße Identifikation mit dem am Ort vorbeiziehenden Bergbau. Es ist eine Widerspiegelung der Realität, eine Auseinandersetzung und auch Zusammenarbeit mit dem in unserer Region ansässigen Kohle- und Energieversorger. Plätze zu errichten, wo Kinder und Eltern bei Spaß und Spiel ihre Freizeit verbringen können, hat Zukunft und soll



Scheckübergabe der Volks- und Raiffeisenbank Lausitz e. G. an den Bauleiter Hein Dabo

Ansässigkeit schaffen. Dies gilt es in Jänschwalde für die Zukunft zu sichern. Redner Hein Dabo brachte bei der Eröffnung zum Ausdruck, Projekte zur Förderung von Kindern und Jugendlichen sowie des Vereinslebens nicht aus den Augen zu verlieren. Die Selbstverständlichkeit der Unterstützung solcher Projekte von Amt und Kommune, so die Amtsdirektorin Frau Hölzner, wird auch in Zukunft nur in Zusammenarbeit mit Vereinen und mit viel Eigenleistung zu realisieren sein. Über 1200 Stunden wurden von ehrenamtlichen Helfern geleistet. Unter der Regie von Hein Dabo hatten die fleißigen Vati's wie Michael Neumann und Bernd Briesemann einen großen

Anteil am Gelingen dieses Projektes.

Finanzielle und materielle Unterstützung gab es von verschiedenen Ministerien des Landes Brandenburg, von unserem Kohle- und Energieversorger Vattenfall Europe Mining AG, der Gemeinde Jänschwalde und des Amtes Peitz, den vielen Sponsoren besonders zu erwähnen die VR Bank Lausitz eG und die LuBs GmbH.

In einem Zeitraum von über zwei Jahren in drei Bauabschnitten war eine unermüdliche Spendenaktion ein wichtiger finanzieller Bestandteil dieses Projektes, genauso wie das Finden hilfsbereiter Sponsoren und das Einbringen der Gemeinde Jänschwalde für dieses Vorhaben.



Die neue Sand/Wasser- und Spiellandschaft in Jänschwalde

Ein besonderer Dank für die Unterstützung geht an: Vattenfall Europe Mining AG, Gemeinde Jänschwalde/Amt Peitz, Landesamt für Soziales und Versorgung, Minister Dr. Dietmar Woidke, Ministerium Jugend, Bildung und Sport, LuBs GmbH Volks- und Raiffeisenbank Lausitz e. G., envia Service GmbH, Landkreis Spree-Neiße, Vattenfall Europe Generation Co & KG, Larfarge Gips GmbH, SpreeGas Cottbus, Aumann GmbH, Falken Office Products GmbH, Autohof Hein Dabo, Marco Rex Dachdeckermeister, Guido Krüger Sanitär-Dach-Heizung, M.L. Transporte GbR Jänschwalde, Frank Kläebe Steuerberater, PFE Tschuck und Schulz, Fa. Gerd Buchholz Dachdeckermeister, Dr. med. Carsten Holzschuh, Jänschwalder Getränke, Floristikgeschäft Diana Laucke, sowie allen Muttis und Vatis, die tatkräftig an der Gestaltung des Sandplatzes in Jänschwalde mitgewirkt haben.

*Reik Miatke
Festkomitee Jänschwalde e. V.*

Wirtschaftsberatung

In den Sommermonaten Juli und August finden keine Sprechstunden der Wirtschaftsberatung im Amt Peitz statt.

Rückfragen:
Frau Grasko,
Tel. 03 56 01/3 81 10

ILB-Beratungen

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2010 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **03 31/6 60 22 11**, der Telefonnummer **01 63/6 60 15 97** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de**

anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 03.08.2010 10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Do., 12.08.2010 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 24.08.2010 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 26.08.2010 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Den Kopf auf Sternen betten

Tourismusverband Spreewald e. V. zeichnet Beherbergungsbetriebe mit Sternen aus

Für Urlaubsgäste wirken Sterne magisch. Sie ziehen sie förmlich an. Denn in der schönsten Zeit des Jahres wollen Gäste wissen, was sie erwartet und legen daher immer mehr Wert auf Qualität und ein stimmiges Preis-Leistungsverhältnis.

Daher klassifiziert der Tourismusverband Spreewald e. V. nach den bundesweiten Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes e. V. (DTV) Ferienhäuser, Ferienwohnungen und Privatzimmer.

Interessierte Betreiber bzw. Inhaber von Pensionen, Gasthäusern und Gasthöfen können sich durch den Tourismusverband Spreewald e. V., in Kooperation mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA), klassifizieren lassen.

Die Deutsche Klassifizierung für Gästehäuser, Gasthöfe und Pensionen richtet sich an Beherbergungsbetriebe, die keinen Hotelcharakter aufweisen und den Begriff „Hotel“ nicht im Betriebsnamen tragen.

Bundesweit wurden bislang über 68.000 private Ferienunterkünfte mit DTV-Sternen und über 650 Betriebe mit den Sternen des DEHOGA ausgezeichnet.

Die Gastgeber erhalten mit der Klassifizierung eine unabhängige und objektive Bewertung und können drei Jahre lang mit den erhaltenen Sternen werben. Die große bundesweite Resonanz zeigt, dass Sterne als Marketinginstrument für Gastgeber gefragter den je sind. Ebenso sind sie aber auch im Bewusstsein der Gäste als verlässliche Orientierungshilfe für Ausstattungsqualität fest verankert.

Gastgeber, die sich klassifizieren lassen möchten, wenden sich bitte an den Tourismusverband Spreewald e. V. Wir geben Ihnen gerne nähere Informationen zu Formalitäten, Kriterien, Preisen und vermitteln Sie gegebenenfalls auch gern an die örtlichen Touristinformationen.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Tourismusverband Spreewald e. V.
 Marcel Tischer
 OT Raddusch,
 Lindenstraße 1
 03226 Vetschau/Spreewald
 Tel.: 03 54 33/7 22 99
 Fax: 03 54 33/7 22 28
 E-Mail:
 tourismus@spreewald.de
 www.spreewald.de

Gratulationen zu Firmenjubiläen

20-jähriges Jubiläum der Firma elmak GmbH Peitz



Amtsdirktorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Bernd Schulze gratulierten Siegfried Bothe zum 20-jährigen Firmenjubiläum. Herr Bothe ist mit seinem Team im Bereich Elektro, Heizung und Sanitär unterwegs. Zusätzlich engagiert sich die Firma mit Technik und Fach-

wissen auch bei der Absicherung von Veranstaltungen in der Stadt Peitz. Geschäftsführer Siegfried Bothe ist ehrenamtlich seit vielen Jahren als Stadtverordneter und Mitglied im Gewerbe- und Tourismusausschuss der Stadt Peitz tätig.

20 Jahre Frisursalons Körner, Peitz



Vor 20 Jahren eröffnete Sigrd Körner ihren Friseursalon in der Juri-Gagarin-Straße in Peitz. Dieses Jubiläum feierte Sie mit ihren 4 Fiseurinnen, 1 Kosmetikerin und 1 Auszubildenden gemeinsam mit Kunden und Gästen bereits am 1. Mai. Amtsdirektorin Elvira Hölzner

und Bürgermeister Bernd Schulze überbrachten ebenfalls herzliche Glückwünsche. Neben den Angeboten rund um die Frisur werden im Salon als Wohlfühlprogramm auch Kosmetik, Solarium und Sauna gern genutzt. (kü)

Gratulation zum 70. Geburtstag



Amtsdirktorin Elvira Hölzner und Bürgermeister Bernd Schulze überbringen herzliche Glückwünsche

Zum 70. Geburtstag übermitteln die Amtsdirektorin des Amtes Peitz sowie der Bürgermeister der Stadt Peitz herzliche Glückwünsche an den Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen, Fritz Weitow.

(ri)

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

Eingeladen sind alle Peitzer Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende: am 3. August 2010 um 19:00 Uhr im Hotel „Zum Goldenen Löwen“

Thema: „Deutschland Card Regional Partner“ Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an Kathleen Bubner, Tel. 03 56 01/2 28 04 o. E-Mail: info@bubner-plank.de bzw. Jana Wagner-Zemanek, Tel. 03 56 01/88 60 o. E-Mail: peitz@bauelemente-wagner.de

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/

Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Telefon: 03 56 01/80 19 95; Handy: 01 73/2 11 95 53;
 Fax: 03 56 01/80 19 96, E-Mail: juko@peitz.de
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, r.
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a,
 Tel.: 03 56 01/2 31 26

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 31.08.2010, 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 03 35/6 06 80

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 03.08.2010, 17.08.2010

15:00 - 16:00 Uhr

Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 0 35 62/9 94 22

August-Bebel-Straße 29

(„ehemaliges Amtsgericht“), Peitz

Tel.: 03 56 01/80 33 -85, -86

Di.: 09:30 - 18:00 Uhr

Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29

(„ehemaliges Amtsgericht“), Peitz

Tel.: 03 56 01/80 33 84

E-Mail: pgwerkerntreffpeitz@web.de

Öffnungszeiten:

Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga

Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,

14:30 Uhr Polnischkurs

Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele

Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 03.08.2010

15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 18.08.2010

15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an

- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,

Sozialarbeiterin, Tel.: 03 55/86 69 43 51 33

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 13 92

Mo. - Do.: 14:00 - 19:00 Uhr Fr. 14:30 - 22:30 Uhr

und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle -

Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:

Di. u. Mi.: 13:00 - 17:00 Uhr

Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, in Peitz,

Richard-Wagner-Straße 13

(ehem. Kita AWS), Tel.: 0 35 60 18 96 38

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat, 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG

Terminvereinbarung:

Tel.: 03 55/70 08 40 oder - 70 08 90

03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen:

Tel.: 0 35 62/9 86 15 -0 99, -0 98, 0 27

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz,

Tel.: 03 56 01/2 30 15

Di.: 14:00 -17:00 Uhr

zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:

Am Friedhof 36a, Tel.: 03 56 07/72 90

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Dienstag im Monat: 03.08.2010

17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 10 (1. OG)

Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart
 werden.

(Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 03 56 01/2 26 11;

Schiedsman Helmut Badtke, Tel.: 03 56 07/7 33 67)

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus

Terminvereinbarung unter Tel.: 03 55/4 88 71 10

Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den
 Gemeinden.

WERG e. V. Peitz: NEU

Dammzollstraße 52b, Peitz

Tel.: 03 56 01/3 04 56 oder 3 04 57, Fax: 03 56 01/3 04 58

- **Soziale Kontakt- und Beratungsstelle**

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **Stärken vor Ort**

Mo.- Fr.: 09:30 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Tel.: 03 56 01/8 27 50

- **Suchtberatung**

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

- **„Peitzer Tafel“**

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

- **Ausgabe von Lebensmitteln**

an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr., Sa.: 11:00 - 12:00 Uhr

- **Soziale Möbelbörse,**

Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz

im Amtsgebäude/Beratungsraum I

Do.: 05.08.2010, 19.08.2010

09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung

und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,

Tel.: 03 56 96/282, Fax: 03 56 96/5 44 95

- Beratungen, Seminare, Projektstage,

- betreutes Einzelwohnen,

- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Vereinsleben



Vogelbörse der Lausitzer Vogelfreunde

Wir laden alle Vogelfreunde recht herzlich zur nächsten Vogelbörse, zum An- und Verkauf sowie Tausch von Vögeln ein. Erfahrene Vogelhalter und Züchter geben Tipps zur Vogelpflege und Vogelhaltung und beraten gern.

Samstag, 14.08.2010 von 08:00 bis 12:00 Uhr
in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz in der Empfangshalle
Die Lausitzer Vogelfreunde



Versorgung im Flughafenbistro.

Dank an die Teichland Stiftung

Die Mitglieder des Spielmannszuges der FF Turnow e. V. möchten sich auf diesem Wege recht herzlich bei der Teichland Stiftung bedanken, ohne deren großzügige finanzielle Unterstützung der Kauf der neuen Multimediaausstattung für den

Vereinsraum nicht möglich gewesen wäre. Unser Verein hat sich seit Jahren das Ziel gestellt, das kulturelle Leben der Region zu bereichern. Hierbei gehen die Aktivitäten über das Musizieren hinaus.

So führt der Spielmannszug verschiedene Vortrags-, Informations- und Kulturveranstaltungen gemeinsam mit anderen Vereinen durch. Um auch in Zukunft diesen Teil der Vereinsarbeit pflegen zu können, wurde die Multimediaausstat-

tung für den Vereinsraum angeschafft. Dass dies möglich geworden ist, dafür möchten wir uns im Namen aller Mitglieder bei der Teichland Stiftung bedanken.
René Sonke, Schriftführer

Ein Ausflug in die Stadtgeschichte

Am 14.07.2010 machte sich eine Reisegruppe aus Berlin auf nach Brandenburg. Das erste Ziel der Berliner war die Fischer- und Festungsstadt Peitz. Am Marktplatz trafen sie auf den Vereinsvorsitzenden des Fördervereins für die Museen der Stadt Peitz e. V., Herrn Christoph Malcherowitz, der sie in einer preußischen Uniform als Peitzer Festungsoffizier begrüßte.

Zu Beginn der historischen Zeitreise durch die Peitzer Geschichte erhielten die Besucher einen Kurzüberblick von der ersten urkundlichen Erwähnung, über die ehemalige mittelalterliche Stadtkirche bis zum ältesten Bürgerhaus der Stadt. Im Anschluss ging die Führung weiter in Richtung Festung. Der

Festungsplatz wird gegenwärtig komplett neu gestaltet. Neben dem mittelalterlichen Bergfried aus dem 14. Jahrhundert erläuterte Herr Malcherowitz die umliegenden Häuser am Festungsweg näher und erzählte interessante Geschichten aus vergangener Zeit.

Die letzte Station des Stadtrundganges war die Malzhausbastei. Diese wird nach Umbau und Neugestaltung als Veranstaltungs- und Ausstellungsraum vor Ort genutzt. Besichtigungen sind im Rahmen von Stadtführungen des Fördervereins jederzeit möglich. Die große Tonne kann auch bei Bedarf für private Veranstaltungen oder Festlichkeiten beim Verein gemietet werden.



In der Malzhausbastei hörte die Reisegruppe interessiert zu



Die Stadtführung begann auf dem Marktplatz

Die Malzhausbastei diente in früheren Zeiten der Stadt als Lager für Malz zur Bierherstellung. Weiterhin verfügte die Bastei über einen Eiskeller, welcher fast das ganze Jahr auch mit Eis gefüllt war. Heute befindet sich in der kleinen Tonne eine kleine Ausstellung für interessierte Besucher, z.B. sind neben Mörserbomben, Hautitzgranaten, Handgranaten und anderen militärischen Ausrüstungsgegenständen der Festungszeit, auch Palisadenreste aus dem 16. Jahrhundert zu bestaunen. Sehr informativ und sehenswert war auch das Festungsmodell der Stadt Peitz

aus dem Jahr 1758, an dem Herr Malcherowitz die geschichtlichen Fakten der Stadt und der Festung anschaulich präsentieren konnte. Die Berliner Reisegruppe war begeistert von der Fischer- und Festungsstadt und natürlich bekam auch Herr Malcherowitz ein großes Lob für die bildhafte Darstellung der geschichtlichen Fakten. Die historische Stadt Peitz begeistert jeden Geschichtsliebhaber und hält zudem sehr interessante und spannende geschichtliche Ereignisse bereit.
(ri)

Namenstaufe für den „TEICHLAND - EXPRESS“

Der Lausitzer Dampfloklub (LDC) hatte am 4. Juli zur Namensgebung des Triebwagens 772 342 eingeladen und diese mit Vereinsmitgliedern und Freunden der Bahn und Bahntechnik am Vereinssitz gefeiert.

dank der engagierten Einwohner und Vereine ist die Gemeinde überregional bekannt geworden. Der Teichland-Express ist dabei ein weiterer, attraktiver Baustein.“, erklärt der Bürgermeister. Zur Eröffnung des 2. Bauabschnittes im



Die Enthüllung des Schriftzuges „Teichland-Express“ durch den Bürgermeister Helmut Geissler und Vereinsvorsitzenden Georg Flechtner sowie Torsten Ratke.

Bereits 1959 wurde die Fahrzeugreihe in der Theorie entwickelt, ging dann 1964 in die Serienproduktion und wurde im Wagonbau Bautzen gebaut. Der Triebwagen war einst auf Nebenstrecken unterwegs und später im S-Bahnverkehr in Leipzig eingesetzt. 1994 wurde der Triebwagen als letzter seiner Baureihe in Halle nochmal modernisiert und dann 2004 aus dem Verkehr genommen. Einige Zeit verbrachte der Wagen auf dem Museumsgleis 24 auf dem Leipziger Bahnhof und stand dann zum Verkauf. Torsten Ratke, Unternehmer aus Finsterwalde und Mitglied des LDC, erwarb den Triebwagen, der von den Mitgliedern des Dampfloklubs liebevoll wieder aufgearbeitet wurde.

„Der Name Teichland-Express steht auch für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Teichland“, so der Vereinsvorsitzende Georg Flechtner. Anlässlich der Namensgebung verwies Bürgermeister Helmut Geissler auf die erfolgreiche Entwicklung der seit 10 Jahren bestehenden und noch jungen Gemeinde Teichland. „Tourismusförderung ist uns hier ein wichtiges Anliegen und auch

Erlebnispark wurden mit dem Triebwagen bereits Gäste nach Teichland befördert.

Nach der Enthüllung des Namensschildes und einer kleinen Sekttaufe gab Amtsdirektorin Elvira Hölzner das Startsignal zur ersten Rundfahrt der Gäste mit dem „Teichland-Express“. Sie drückte ihre Freude und Bewunderung aus, dass die Vereinsmitglieder mit



Die ersten Fahrgäste des „Teichland-Express“.



Diese Rangierlok Kö II gehört ebenfalls zum Fahrzeugbestand des Lausitzer Dampfloklubs.

Fleiß und Elan den Triebwagen (einst auch Ferkeltaxe genannt) aufgearbeitet haben und nun

einmaliges „lebendiges, fahrendes Museum“ die Region mit repräsentieren wird.

Der Verein:

Der LDC hat seinen Sitz auf dem ehemaligen Tagebau Bahnstützpunkt/Stellwerk in der Nähe von Neuendorf. Seit der Vereinsgründung 1991 pflegen und warten die heute 45 Vereinsmitglieder vor Ort den Fahrzeugbestand. Dazu gehören Dampf-, Diesel- und Rangierloks sowie ein Reisezug mit 11 Wagen, einschließlich Speise- und Salonwagen.

Triebwagen und Reisezug können von Vereinen, Firmen, Schulkassen usw. Institutionen für Sonder- und Rundfahrten gebucht werden. Da der LDC als Eisenbahnverkehrsunternehmen zugelassen ist, können Fahrten in die nähere oder weitere Umgebung angeboten werden. Regelmäßig werden Sonderfahrten organisiert. Zu den Höhepunkten gehörte 2009 auch die Fahrt zum Speisewagentreffen in Budapest, wo die Speisewagencrew einen Preis für ihre Kochkünste erringen konnte.

Unterstützt werden die Mitglieder des Dampfloklubs von vielen „Freunden der Eisenbahn“, der Förderverein zählt 200 Mitglieder.

Die nächsten Fahrten:

07.08.	Hanse-Sail Rostock-Warnemünde
21.08.	Schlössernacht Potsdam
28.08.	925 Jahre Nossen und Eisenbahnfest
11.09.	Weinfest in Zielona Gora

(Karten sind im Reisebüro Nagora in Peitz erhältlich)

Weitere Informationen zum Verein und den Sonderfahrten:

www.lausitzerdampfloklub.de

email: LDCeV@web.de

Mo. - Fr.: 09 - 12:00 Uhr, Tel: 03 55/3 81 76 45

(kü)



Sommerfest 2010 des Feuerwehrvereins Peitz-Ottendorf e. V.



Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e. V.

Unser traditionelles Sommerfest fand in diesem Jahr unter dem Motto „120 Jahre FFW Ottendorf“ statt.

Das Festkomitee, der Vorstand und viele Vereinsmitglieder waren an der Planung, Vorbereitung und Durchführung der Feierlichkeiten beteiligt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer! So konnten wir am 03.07.2010 auf unserer Festwiese in Ottendorf trotz hochsommerlicher Temperaturen und Fußballweltmeisterschaft zahlreiche Gäste begrüßen.

Mit einem leckeren Imbiss vom Grill, gut gekühlten Getränken und Tanzmusik von unserem Vereins-DJ Dietmar Vollkommer wurde das Sommerfest zum Erfolg.

Zu den besonderen Höhepunkten zählten der Hornower Spielmannszug, die FFW Peitz mit ihrer neuen Technik, die Drehleiter von Udo Besse, die Vorführung an unserer Handdruckspritze durch die Kinder unseres Vereins und das nun schon traditionelle Tauziehen. Dank an alle Mitwirkenden! Besonders erfreut waren wir, dass unser Bürgermeister Bernd Schulze so wie in jedem Jahr unser Fest besuchte.

Natürlich waren wir auch wieder auf Spenden zur finanziellen Unterstützung unseres Sommerfestes angewiesen. Hiermit möchten wir uns bei folgenden Sponsoren für die Sach- und Geldzuwendungen ganz herzlich bedanken: Autowerkstatt Sven Minetzke, Kirchers Brauhaus Drebkau, Metallbau Jens Kappel, Familie Olaf Bubner, Familie Conny Kluge und Stefan Röder, Metallbau Ronny Kraske, Gaststätte „Zum goldenen Krug“ Katharina Altekrüger Turnow, Andreas Schellack, Steuerbüro Heidemarie Schomber, Metallbau Martin Zubiks, Lafarge Gips GmbH, Eurovia Verkehrsbau, Sparkasse Spree-Neiße, Architekturbüro Rosemarie Furchner, Trockenbau Uwe Wildow, Vattenfall Europe AG, Udo Besse und Rechtsanwalt Uwe Zien. Ein besonderes Dankeschön richten wir an die **Teichlandstiftung**, welche uns die Anschaffung der Jacken und Mützen, die unsere Mitglieder auf dem Foto tragen, ermöglicht hat.

Ein gelungenes und geselliges Sommerfest 2010 lässt uns nun in die wohlverdiente Sommerpause gehen.

Der Vorstand und das Festkomitee

Die Werkfeuerwehr sagt DANKE



Das Team der Feuerwehr zur Ausbildung.

In den Monaten Juni und Juli 2010 erfolgte die Ausbildung der nebenberuflichen Einsatzkräfte der Werkfeuerwehr zum Thema „Patientengerechte Befreiung von verunfallten Personen aus einem PKW.“ Nach vorhergehender theoretischer Einweisung, wurde die praktische Ausbildung an einem Fahrzeug, welches uns abwechselnd die Autohäuser Frahnnow aus Peitz und Dabo aus Jänschwalde zur Verfügung gestellt haben, durchgeführt.

Gerade nach dem Jahr der „Abwrackprämie“ ist es nicht leicht, Fahrzeuge zu finden, die für Übungen der Feuerwehr genutzt werden können.

Im Namen der Kameraden der Werkfeuerwehr bedanke ich mich als Ausbilder bei den Autohäusern Dabo und Frahnnow.

Denn nur durch Übungen an realen Objekten, kann die Feuerwehr den Einsatzfall, Unfall mit verletzten Personen im PKW, meistern.

Werner Schnerr



Das fachgerechte „Zerlegen“ eines Autos zur Personenbergung wurde geübt.

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



105 Jahre Feuerwehr Drehnow - Einweihung des Gerätehauses

„Wasser marsch“ heißt es am 14. und 15. August für die Freiwillige Feuerwehr Drehnow und ihre Gäste anlässlich des 105. Gründungsjubiläums der Ortswehr und der Eröffnung des fertiggestellten Gerätehauses.

Neben den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und den Einwohnern Drehnows werden Vertreter des Landtages Brandenburg, des Landkreises Spree-Neiße, des

Amtes Peitz sowie deutscher und polnischer Feuerwehren als Gäste zu diesem Jubiläum erwartet.

Bereits an dieser Stelle möchten sich die Gemeinde und Freiwillige Feuerwehr Drehnow recht herzlich bei der Euroregion Spree-Neiße-Bober und deren Mitarbeitern in Guben für die finanzielle Unterstützung und gute Zusammenarbeit bei der Vorbereitung des Festes bedanken.

Für die Feierlichkeiten ist folgender Ablauf geplant:

Samstag, 14. August

19:00 Uhr Kranzniederlegung und Feierstunde der Freiwilligen Feuerwehr Drehnow

Sonntag, 15. August

13:00 Uhr Eintreffen der Gastwehren

13:30 Uhr Festveranstaltung

14:30 Uhr Fahnenweihe

15:00 Uhr Einweihung des Gerätehauses der FF Drehnow

15:30 Uhr Festumzug

16:15 Uhr Platzkonzert mit den Peitzer Stadtmusikanten

Im Namen der Kameraden der FF Drehnow

Claus Semisch

Ortswehrführer

Amtsjugendfeuerwehrlager Schönhöhe 2010

„36° und es wird noch heißer“

Dies empfanden auch die 50 Teilnehmer des Amtsjugendfeuerwehrlagers in Schönhöhe im Juni 2010. Der Wetterdienst hatte Recht und so hatten wir 4 traumhafte Tage, voller Sonnenschein. Am Donnerstag nachmittag trafen sich die Jugendfeuerwehr Drewitz, Maust, Tauer und auch Floriansjünger aus Peitz in dem Freizeitparadies Schönhöhe und bauten dort ihr Zeltlager auf. Der Freitag begann mit dem Frühstück, danach wurden

Gruppen gebildet und alles für den Orientierungslauf vorbereitet, welcher durch die angrenzenden Wälder zum Großsee führte. Die Gruppen mussten verschiedene Stationen durchlaufen und zu bewältigen war der 30 m hohe Feuerwachturm, erste Hilfe, Schlauchkegel, Schlauchboot fahren, Kaltes Besteck, Seil hangeln, etc. Der nächste Tag lief unter dem Motto „Familientag“, der als Kooperationsprojekt mit der Jugendkoordination, Frau Mel-

cher und Frau Klose, für die Eltern der Kinder und Jugendlichen vorbereitet wurde. Am Vormittag haben die einzelnen Teams unter Anleitung der Betreuer Seifenkisten gebaut. Am Nachmittag startete der Parcours. Dazu gehörten Kletterwand, Basketball, Verkehrswacht Cottbus, Tortenbackduell, Ringe- und Ballwerfen und das Herstellen von Buttons. Zwischendurch konnte sich jeder unter dem Sprenger abkühlen. Der Sonntag war lei-

der der Abreisetag und nach dem Frühstück wurden die Sachen zusammen gepackt und ab ging es zum Baden. Einige Betreuer räumten das Gelände auf und bauten die Zelte ab. Für die Kinder war es ein sehr schönes Jugendfeuerwehrlager und ein gelungener Ferienstart. Die Teamfähigkeit, das miteinander Spielen und Arbeiten untereinander wurde gestärkt, sowie neue Freundschaften geschlossen. Ein Dankeschön geht an alle Kameraden und Kameradinnen sowie an die Jugendkoordination, die es ermöglicht haben, das Lager durchzuführen.

Großen Dank an: Verdie GmbH Landfleischerei Turnow, Fritz Schwella Feinkost, Sparkasse Spree-Neiße - Geschäftsstelle Peitz, Landkreis Spree-Neiße - Jugendamt, Amt Peitz, Amt Peitz-Jugendkoordinatorin/Streetworkerin, Teichland Stiftung, Verein zur Förderung der Feuerwehr der Stadt Peitz e. V. sowie allen Helfern aus den Feuerwehren

Kamerad

Sylvio Meißner

(gekürzt, die Red.)



Die Jugendfeuerwehren verlebten 4 schöne und sonnige Tage in Schönhöhe

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

13. Kreisjugendlager der Feuerwehren Spree Neiße

„Die Feuerwehr Peitz war dabei“



Die Jugendfeuerwehr Peitz

Wie im letzten Jahr fand dieses Jahr auch traditionell zu Pfingsten das Kreisjugendlager der Feuerwehren aus dem Landkreis Spree Neiße statt. In diesem Jahr war es in Neuhausen OT Laubsdorf auf dem Gelände der frisch sanierten Grundschule. Jedes Jahr nehmen ca. 250 - 300 Jugendfeuerwehrkameraden teil und verbringen ihr Pfingstwochenende gemeinsam. Solch ein Lager fördert die Teamfähigkeit der Jugendlichen und auch neue Freundschaften werden oft geschlossen. Am Tag der Anreise wird wie immer die große Zeltstadt aufgebaut. Alle packten fleißig an und so waren schnell alle drei Zelte für Peitz und Maust aufgebaut.

Die Teichlandstiftung sponserte uns 15 neue Feldbetten und die Freude war groß, wie man an den Gesichtern unseren Kameraden ablesen konnte. Ein großes Dankeschön noch mal an die Teichlandstiftung, ohne die wir diese Beschaffung nicht hätten meistern können. Nachdem nun endlich alles eingeräumt war wurde das Lager offiziell durch den Landrat sowie durch die Kreisjugendfeuerwehr eröffnet. Bei dem Pokallauf am Samstag mussten die Jugendlichen ihr gesamtes feuerwehrtechnisches Wissen, Geschicklichkeit, Teamfähigkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen. Sie mussten zum Beispiel einen Löschangriff aufbauen, Erste Hilfe leisten oder auch eine Technische Hilfeleistung absol-

vieren. In der gesamten Zeit des Pokallaufs wurde die Gruppe auch nach ihrem Auftreten bewertet. Der Sonntag war der Sporttag, er begann mit einem Fußballturnier von dem je eine Mannschaft pro Feuerwehr teilnahm. Die Feuerwehr Peitz ist bis in die Endrunden gekommen, jedoch dort ausgeschieden. Erfolg hatten wir allerdings bei dem Volleyballturnier, denn wir konnten durch starke Unterstützung unserer Betreuer den 3. Platz belegen. Wie in jedem Jahr führten wir auch dieses Jahr wieder am letzten Abend eine Nachtwanderung durch. Diese führte an einem Waldrand vorbei und sorgte so für eine gruselige Wanderung. Ein großes Lob haben auch die Küchenfrauen verdient die liebevoll unser Essen vorbereitet und ausgegeben haben. Leider war es dann auch schon wieder Montag und die Zeltstadt wurde abgebaut und das Schulgebäude gereinigt. Danach war der Abschlussappell, bei dem die Siegerehrungen durchgeführt sowie das Lager kurz ausgewertet wurde. Gegen Mittag haben wir uns in Richtung Heimat aufgemacht. Zurück am Gerätehaus, bekamen unsere Jugendlichen noch ihr begehrtes T-Shirt vom Jugendlager. Es war wieder ein sehr schönes Kreisjugendfeuerwehrlager und ich hoffe es wird nächstes Jahr wieder so schön.

Kamerad Sylvio Meißner
(gekürzt, die Red.)



Viel Sport zum 57. Peitzer Fischerfest 2010

7. Kreisliga-Super-Cup im Fußball

Am Freitag, dem **30. Juli** findet auf dem Peitzer Sportplatz an der Fischerstraße der Kreisligasupercup im Fußball statt.

Der Kreismeister SG Eintracht Peitz tritt gegen den Kreispokalsieger Fichte Kunersdorf an. Anstoß ist um **18:00 Uhr**.

Billard Turniere zum Fischerfest

Auch in diesem Jahr organisiert die Abteilung Billard der SG „Eintracht Peitz“ wieder zwei Turniere in unterschiedlichen Klassen zum Fischerfest. Das Vorrunden - Pokalturnier findet am **6. August** statt. Es spielen Mannschaften aus der Verbandsliga, der Landesliga und Kreisliga. Das End-Turnier wird am **13. August** in den Räum-

lichkeiten der Gaststätte „Malxetreff“ in Peitz stattfinden. Beginn ist **18:00 Uhr**. Es spielen hier die Landesligisten Peitz I und Leuthen/Oßnig II gegeneinander. Weiterhin werden die Mannschaften Jänschwalde I und Lok Guben I - beide Vertretungen der Landesklasse erwartet. Zuschauer sind herzlich eingeladen.

12. Fischerfest-Wanderpokalturnier im Tischtennis TSV 1861 Peitz e. V. Abteilung Tischtennis

Am Samstag, dem **31. Juli** um **09:00 Uhr**, wird erstmals in der Turnhalle Oberschule Peitzer Land, Juri-Gagarin-Straße 6a in Peitz unser 12. Tischtennis-Wanderpokalturnier für 2er Herrenmannschaften ausgetragen. Aus technischen Gründen in diesem Jahr eine Woche vor dem Fischerfest. Es wird im A-Turnier um den Wanderpokal des Peitzer Bürgermeisters und im B-Turnier um den Wanderpokal der Peitzer Amtsdirektorin gespielt. Pokalverteidiger sind im A-Turnier SpVgg. Blau-Weiß Vetschau (Suschowk, Mönch, Golze) und Blau-Weiß Hagenwerder/TSV Weißenbach

(Fabisch, Böttger) im B-Turnier. Insgesamt werden mehr als 100 Sportler erwartet.

Folgende Vereine wurden eingeladen: SpVgg. Blau-Weiß Vetschau, TTV/RAW Cottbus, SG Byhleguhre, Frauendorfer SV, Stahl Krauschwitz, SV Rot-Weiß Sallgast, TTSV Blau-Weiß Hagenwerder, ESV Lok Forst, Cottbuser TT-Team, Sängerstadt Finsterwalde, Motor Saspow, Kolkwitzer SV, ESV Lok Guben, TTG Hoyerswerda, VfB Krieschow, SV Werben, Germania Neuendorf, Post Finsterwalde, Automation Cottbus und SV Tauer.

Die „Schach-Blitzer“ spielen am 7. August

Seit 1996 organisiert die Abteilung Schach des BSV Kraftwerk Jänschwalde e. V., zum Fischerfest ein Blitzschachturnier. Das Turnier erfreut sich großer Beliebtheit bei den Schachsportlern aus Peitz, Cottbus, Forst, Senftenberg, Spremberg und Potsdam. Am **7. August, 09:00 Uhr**, beginnen im Kulturraum der Falken Office Products GmbH die Vorrunden. Eröffnet wird das Turnier vom Vorsitzenden des Fischerfestvereins und

Schachfreund Heinrich Gellner und der Peitzer Teichnixe. Die Finalrunde wird gegen 12:30 Uhr ausgetragen. 15:00 Uhr stehen die Sieger fest. Erwartet werden auch in diesem Jahr wieder die „Schachblitzer“ vom VBSF Cottbus mit ihrem „Superblitzer“ Karsten Schulz, der das Turnier schon 7 Mal gewinnen konnte. Zuschauen ist auch hier erlaubt.

Heidrun Geldner
Peitzer Fischerfestverein

Tischtennis

Ausschreibung der 5. Amtsmeisterschaften im Tischtennis für Hobby + Freizeitsportler, Herren und Damen

Veranstalter: SV 1920 Tauer e. V. Abt. Tischtennis
 Termin: Samstag, den **21. August um 09:30 Uhr**
 Ort: Tauer, Turnhalle Schönhöher Weg am Sportplatz

Wettbewerbe: Herren Einzel und Doppel
 Damen Einzel und Doppel

Ehrungen: Urkunden und Pokal für die Sieger, Urkunden für Zweit- und Drittplazierte

Es werden getrennte Turniere für Aktive und Hobbysportler durchgeführt!

Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner mit Wohnsitz im Amt Peitz oder einer Mitgliedschaft eines Sportvereins im Amt Peitz.

Meldung an: Reinhard Schmidt
 Triftstraße 56 A
 03185 Peitz

Meldeschluss: **15. August 2010**

Startgeld: 4,00 Euro je Spieler/in für Versorgung (Imbiss)

Kreismeisterschaften im Kanu-Rennsport

Zum 7. Mal organisierte die SG Einheit Spremberg für die Sportler der Jahrgänge 1999 und jünger die Kreismeisterschaften im Kanurennsport. Für viele der Teilnehmer war es der erste Wettkampf überhaupt. Entsprechend groß war auch die Aufregung. Auch die vielen mitgereisten Eltern und Großeltern konnten ihre Unruhe kaum verbergen. Lautstark wurden die jungen Kanuten angefeuert.

Für uns begann der Wettkampf mit einer Bronzemedaille im

Einer für Maximilian Elsigk. Das Gleiche schafften danach auch bei ihrer ersten Bewährungsprobe Sophie und Nadine Mittmann im Zweier. Zum Abschluss gab es für alle Sportler Staffelrennen. Auch hier konnten sich unsere drei Starter noch einmal über eine Bronzemedaille freuen. Nachdem alle Rennen absolviert waren, gab es als Belohnung Grillwurst und Brause. So gestärkt ging es dann stolz zurück nach Peitz. (dn)



Nadine, Sophie und Max in Aktion.

Turnower in Cottbus bei „Mission Olympic“ dabei



Die Laufgemeinschaft Turnow nahm mit einer kleinen Gruppe

am Wettbewerb der sportlichsten Städte Deutschlands „Mission Olympic“ in Cottbus teil. Besonders erfolgreich waren die Peitzer Unternehmerin Gabi Buder und ihr Vater Dieter Peuke aus Turnow. Im Ziel lassen sie sich gern mit der Cottbuser Lauflegende, Gunhild Hoffmeister, fotografieren, die bei den Olympischen Spielen in München und Montreal drei Medaillen im Mittelstreckenbereich gewann. Die laut Statistik noch immer erfolgreichste deutsche Läuferin ist als nunmehrige Rentnerin wöchentlich noch dreimal als Gymnastiklehrerin in Berlin aktiv.

Dr. K. Lange

7. Teichland-Rad-Touren Fahrt



Start und Ziel am Gemeindezentrum Maust.

Am 26.07.2010 war um 9:00 Uhr der Start zur 7. Teichland-Rad-Touren Fahrt (RTF).

Insgesamt gingen mehr als 200 Radsportler auf die einzelnen Strecken mit 45, 86, 125 und 155 km, wobei die letzten beiden Touren einen Abstecher nach Polen machten.

Am Start wurden die Sportler auf den ersten Metern von den Hochradfahrern um Gerhard Parnitzke und den Reiterinnen des Reitsportvereins aus Maust begleitet.

Den längsten Anreiseweg hatte der 67-jährige Volkmar Wegmershausen, der aus Bad Hofgastein ins Teichland kam. Die Radsportlerin Katja Köster (46) vom RMSC Rüsselsheim hatte in der Entfernungs-Wertung bei den Damen „die Nase vorn“. Neben den Sportlichen-Touren, gab es auch ein Volkssportradeln mit Tourenrädern über 28 km, an dem bekannte Sportler wie Lothar Thoms teilnahmen.

Gegen 14:00 Uhr war der letzte Starter wohlbehalten im Ziel. Für ihn stand, wie auch für die anderen das „Siegerbier“ bereit.



Immer ein Hingucker, die Hochradfahrer.

Nach den Reaktionen der Sportler war die 7. Auflage der Teichland-RTF wieder ein voller Erfolg.

Besonders die sehr gut ausgeschilderte Streckenführung auf den landschaftlich schönen Radwegen und verkehrsrühigen Straßen, mit der neuen Route um Gubin wurden gelobt.

2011 wird es sicherlich eine Fortsetzung dieser Teichland-Touren geben.

Die Teichlandradler



Fahrerfeld der RTF.

Die Teichlandradler beim 6. BERCHTESGADENER LAND (BGL) RADMARATHON

Die Teichlandradler hatten sich 2008 vorgenommen die Alpen-cup-Serie, bestehend aus dem Radmarathon in Radstadt (Österreich), Bad Reichenhall/Berchtesgadener Land (Deutschland) und in der Schweiz in Engadin zu bestreiten. Dieses Vorhaben wurde ab 2009 mit dem Radmarathon in Österreich am Dachsteingebirge umgesetzt, in diesem Jahr stand der Radmarathon im BGL mit dem Start- und Zielort Bad Reichenhall auf dem Plan der Teichlandradler.

Die Anreise von 21 Aktiven erfolgte am 10. Juni, um bis zum Sonntag die Zeit zum Kennenlernen der Strecke und des Berglandes mit seinen Menschen zu nutzen.

Die Gruppe nahm Quartier im Hotel Almenrausch, herzlichen Dank an die Wirtin Frau Andrea Nickolai, welche ein großes Herz für uns Radsportler hatte. Der Freitag begann recht locker, wir hatten uns entschieden, die kurze Strecke des Radrennens, die 101 km an diesem Tage abzufahren, um ein Gefühl für die Tour und vor allem von den Bergen zu bekommen.

Los ging es gegen 9:30 Uhr bei Sonnenschein und ab Mittag sollten uns die 35 Grad Celsius erwischen. Es ging durch Bad Reichenhall und zu einem schönen Aussichtspunkt oberhalb der Stadt mit Blick auf das Tal und die umliegenden Berge. Von dort zum Saalachsee-Fototime, dann überfahren wir den ersten Berg der Strecke, den „Wachterl“ 907 m in Richtung Hintersee/Ramsau. Der Anstieg sind ca. 500 Höhenmeter, hier zeigte sich, wer sich gut vorbereitet hat.

Auf dem Berg erst mal ne Pause und dann ging es wieder runter in Richtung Ramsau, die Wegstrecke bis dort hin ca. 25 km und nach Berchtesgaden mit Blick auf eine fantastische Bergwelt, dem Watzmann-Massiv. In Berchtesgaden ist am Renntag die 1. Streckenteilung, hier beginnt der Abzweig auf die 201 km, auf das Roßfeld mit 1543 m.

Der Tacho zeigt jetzt 37 Grad an, wir machen eine Pause beim Italiener in Bischofswiesen, dann der schwierigste Teil der 101 km Strecke, hinauf auf das Schwarzeck mit 1037 m,

mit Rampen bis zu 14 %. Es geht noch mal in Richtung Ramsau und zurück über den Wachterl nach Bad Reichenhall mit Abfahrtsgeschwindigkeiten von über 70 km/h. Gegen 17:00 Uhr waren wir wieder im Quartier, den flachen Streckenteil in Richtung Piding und Anger der 101 km sind wir nicht gefahren.

12.06.2010, Sonnabend:

Sonnenschein pur, 30 Grad Celsius, nach dem Frühstück Sightseeing, Gastgeschenke kaufen in der Enziandestille Berchtesgaden, dann fahren wir auf die Roßfeldhöhenstraße, um diesem Streckenabschnitt der 201 km kennen zu lernen, alle in großer Spannung, wie wird es sich dort fahren? Alle sind schwer beeindruckt und überdenken noch mal - fahre ich wirklich die lange Strecke - oder doch lieber die 101 km.

Auf dem Roßfeld ein fantastischer Rundblick auf das Kehlsteinhaus, Obersalzberg und den Großen Göll. Von dort in Richtung Hintersee - Mittagspause - wir fahren mit den Autos noch diesen Teil der Strecke ab. Es scheint uns, dass diese Strecke etwas schwerer sein könnte als die kurze Distanz der Nove Colli in Italien, welche wir vor 4 Wochen gefahren sind.

Nachmittags besuchten wir die „Alte Saline“ - das Weiße Gold von Bad Reichenhall. Die Führung unter Tage (30 m) ist sehr interessant. Später spazierten wir zur Nudelparty in den schönen Kurpark, vorbei an der Gradierhalle in die Wandelhalle. Bei musikalischer Begleitung durch das städtische Orchester stopften wir uns voller Nudeln.

13.06.2010, Sonntag:

In der Nacht schlecht geschla-

fen die Aufregung nimmt zu - Start ist gegen 7:30 Uhr, also Frühstück ab 5:30 Uhr. Um 7:00 Uhr dann losradeln zur Startaufstellung, mit den Gedanken im Kopf warum macht man das eigentlich!

Startaufstellung in vier Blöcken, gestartet wird im Abstand von 5 Minuten. Alle denken, hoffentlich geht es nun bald los. Jeder Startblock wird mit viel Beifall auf die Strecke geschickt und es geht am Anfang ordentlich zur Sache, aber vorausschauend, denn der erste Anstieg mit 10 % ist nicht weit entfernt.

Wir Teichlandradler sind gut im Rennen, auf der 101 km Strecke kommen alle bis auf einen durch, auf der langen Strecke ebenso, mit Peter, Andreas, Günther, Ecki und dem Vierer-Team Gunnar, Uwe, Rupp und Ralf.

Nach fast 8 Stunden kommt Manne ins Ziel mit einen flotten Spruch auf den Lippen: „Fahren wir noch eine Runde?“, dann das Siegerbier.

Zur Frage: „Warum tut man sich so etwas an ... - Weil es einfach schön ist, seine Leistungsgrenze zu erfahren, wenn man wirklich die ganze Strecke ohne Abstriche am Renntag mit ca. 2000 anderen Radlern fährt, das ist doch eine tolles Erlebnis.“

Denn der Weg ist das Ziel - immer weiter die nächste Kehre, den eigenen Rhythmus finden, den Berg Meter um Meter zu erobern - wir, die aus dem flachen Land kommen und haben schon das nächste Ziel vor den Augen, den Radmarathon 2011 in der Engadin/Schweiz.

Die Teichlandradler



Drachenbootrennen am Spremberger Stausee

„Teichlandradler“ sind für jeden Spaß zu haben und gehen „on board“, eine neue Herausforderung wartete auf uns:

Nachdem wir „Teichlandradler“ auf den Straßen und in der Luft schon unsere Visitenkarten abgegeben haben, galt es dieses Mal, das Wasser zu erobern. Die Firma „Zweirad Hübner“ aus Gallinchen organisierte am 10. Juli ein Drachenbootrennen und Kraft unserer Wassersuppe, stellten wir ein schlagfertiges und schlagkräftiges Team zusammen.

Uwe Büttner kümmerte sich zu unserer vollsten Zufriedenheit um die Aufstellung unserer Mannschaft und leitete souverän unseren Einsatz, danke Uwe. Früh um 08:00 Uhr trafen wir uns am Stausee. Heidi und Siegfried Matterna haben liebevoll ein paar kalte Platten und Kaffee gemacht, wir brachten noch frische Brötchen mit und stärkten uns ordentlich bei einem gemeinsamen Frühstück. Dann warfen wir uns in Schale und der erste von drei Läufen konnte beginnen. Gleich zeigte sich die Nervosität, denn unsere Synchronität ließ doch sehr zu wünschen übrig. Vor dem zweiten Lauf



Das Teichlandradler-Drachenboot-Team.

begeistertes Selbstanfeuern und letzte Anweisungen durch unseren Kapitän Uwe in einem Motivationskreis. Zwar konnten wir auch diesen Lauf nicht gewinnen, doch waren wir diesmal schneller und es sah viel flüssiger aus.

Durch die addierten Zeiten des ersten und zweiten Laufes kamen wir in den dritten End-

lauf; das hieß, wir kämpften am Ende um die Plätze 7 - 12.

Der dritte Lauf mit sechs Booten machte sich an der Startlinie bereit, dann ein Schuss und es ging los. Bis zum Schluss lagen fast alle Boote gleichauf, doch der letzte Punch auf unsere Paddelblätter brachte uns den Sieg. Mit dem Schlachtruf „Wir kämpfen für die Ehre - auf

der Radlergaleere“ läuteten wir eine wunderschöne Siegesfeier, Sprünge ins Wasser, Tanz des Siegerkreises und natürlich zünftiges Anstoßen, ein.

Besonderen Dank an Heidi und Siegfried, die sich bei glühender Hitze für uns an den Grill stellten.

Gerd und Liane Volkmer
(gekürzt, die Red.)

Moderner Fünfkampf à la Jänschwalde

Gelingt es, während der Fußballweltmeisterschaft und bei Temperaturen über 30 °C als Höhepunkt und Abschluss des Sportfestwochenendes in Jänschwalde ein ganzes Dorf auf den Sportplatz zu locken?? Für die Abteilung Fußball der SG Jänschwalde war das erst recht eine Herausforderung, zumal wieder einmal zu klären war, ob Jänschwalde-Dorf oder Jänschwalde-Kolonie die Vorherrschaft im Dorf hat. Zum Kampf stellte sich ebenfalls eine zu allem entschlossene Mannschaft aus dem selbst ernannten „Königreich Radewiese“. In einem Sternmarsch aus Kolonie, Dorf und Radewiese trafen die Sportler auf fantasievoll geschmückten Fahrzeugen gleichzeitig auf dem Sportplatz der SG Jänschwalde ein und wurden von einer begeisterten großen Menge Zuschauer mit Beifall empfangen. Dass es außer Fußball wirklich noch andere äußerst attraktive Sport-

arten gibt, bewiesen die Jänschwalder an diesem heißen Juli-Sonntagvormittag. Zügig begann der erste Wettkampf im „Eierweitwurf“, bei dem echte rohe Hühnereier über eine abgesteckte Distanz nicht nur zu werfen, sondern vom anderen Teil der Mannschaft aufzufangen waren. Gezählt wurden nur die ganz gebliebenen aufgefangenen Eier. In dieser Disziplin führten erwartungsgemäß die Bauernsöhne und -töchter aus dem Dorf, voran Mario Krautz. Etwas schwieriger gestaltete sich der „Vierer-Ski-Langlauf“. Teamgeist war gefragt, um zu viert gleichzeitig die Skier zügig nach vorn zu bewegen. Damit die Sportler und die Zuschauer sich das besser vorstellen konnten, traten vorerst die Kinder an und bewiesen wirklich Geschick dabei. Bei den Erwachsenen sah das zur Schadenfreude der Zuschauer dann weniger elegant aus. Stürze, auf allen Vie-

ren kriechen, gerissene Ski-Bindungen ließen bei allen Mannschaften nur unkoordinierte Bewegungen zu, die aber letztendlich doch noch ins Ziel führten und Kolonie zum Sieg. Mit doppelten Schwierigkeiten hatten die Teilnehmer beim „Riesen-Sackhüpfen“ zu kämpfen. Nicht nur, dass jeweils sechs Leute in einem Riesensack mit gleichzeitigem Hüpfen schnellst-

möglichst in das abgesteckte Ziel gelangen mussten, sie wurden unterwegs von der jeweils gegnerischen Mannschaft mit Wasser aus Feuerwehrschräuchen bespritzt. Wenn dann ein gesamter Sack mit Inhalt ins Straucheln kam, so war das für die Zuschauer eine lustige Angelegenheit, für die Akteure aber auch eine willkommene Abkühlung.



Einmarsch Radewiese



Sackhüpfen hieß die Disziplin

Hier hat sich Radewiese am wenigsten aus dem Konzept bringen lassen, zügig wurde nach gleichmäßigem Kommando ins Ziel gehüpft. Starke Män-

ner waren gefragt, als es an das Findlings-Tauziehen ging. Der auf einer an drei gegenüberliegenden Seilen befestigten Plane abgelegte schwere Findling

musste von den drei Mannschaften gezogen werden, knapp trugen die Muskelmänner vom Dorf den Sieg davon. Da das Bungee-Ziehen auf Grund eines Defektes abgebrochen wurde, musste zur Ermittlung eines Gesamtsiegers doch wieder König Fußball herhalten. Bei einem Elfmeterschießen gaben alle Mannschaften noch einmal ihr Bestes, Kolonie konnte Punkte aufholen. Nun rauchten beim Kampfgericht die Köpfe und Taschenrechner, denn es gab neben für den Zuschauer klaren Siegen auch Bonuspunkte und Punktabzüge. Als Vereinschef

Michael Neumann dann das Ergebnis bekannt gab: „Gleiche Punktzahl für alle, kein Sieger“, war klar, dass es im nächsten Jahr wieder eine Revanche geben wird. Die Zuschauer aus Dorf, Kolonie und Radewiese jedenfalls freuen sich jetzt schon darauf, egal welches Wetter an diesem Tag herrscht, kommt doch Jung und Alt zusammen, man trifft sich, plaudert miteinander und da für das leibliche Wohl ebenfalls gesorgt wird, kann man sich ganz entspannt diesem schönen gemeinsamen Erlebnis widmen.

Text und Fotos: Rosemarie Karge

Jänschwalderin holt Titel bei LKJS

Kleines Judoteam erfolgreich bei Landes-Kinder- und Jugendspielen

Am letzten Juniwochenende wurden in Brandenburg an der Havel bei hochsommerlichen Temperaturen die alle 2 Jahre stattfindenden Landes-Kinder und Jugendspiele ausgetragen. Mit dabei waren die 8 Qualifizierten des Jänschwalder Judoclubs. Gut vorbereitet und hoch motiviert traten die Kyoko-Sportler den weiten Weg nach Brandenburg an. Verteilt auf 2 Wettkampftage wurden die diesjährigen Landsieger der U 12 und U 14 ermittelt.

In der U 12 sollte es ein besonders erfolgreicher Tag werden. Alle Sportler sollten am Ende in einem Finale stehen. Zunächst waren die Mädels dran. Julia-Vivien Kadler (-30 kg) eröffnete ihren Wettkampf mit einem Sieg. Es folgte eine Niederlage, aber in der Trostrunde erreichte sie mit Kampf um Platz 3 das kleine Finale. In dem unterlag Julia leider und errang den 5. Platz. Ein super Ergebnis für eine Sportlerin, die noch relativ wenig Erfahrung hat.

Anne Rietschel (-33 kg) musste sich nach einem Sieg, einer unglücklichen Kampfgerichtsentscheidung im 2. Kampf beugen. Obwohl sie die Partie dominierte, wirkte sie auf die Kari wohl nicht so aktiv und unterlag nach der Golden Score Zeit mit 2 : 1 Stimmen. Auch sie erreichte dann das kleine Finale, welches sie gewann und die Bronzemedaille holte. Im 36 kg Limit ging Lea Briesemann als Siegerin der Kreisunion an den Start. Sie hatte in ihrer momentanen Verfassung berechnete Titel-

chancen. Wie auch vor 2 Wochen agierte sie konzentriert, setzte ihre Technik gut um und kombinierte clever. So stand Lea nach 3 vorzeitigen Siegen unausweichlich im Finale. Als es um den Titel ging, war sie so konzentriert, dass sie das Siegzzeichen nach ihrer Spezialtechnik nicht hörte und gleich mit Festhalte und Hebel im Boden übernahm. Ebenfalls im großen Finale stand Maika Wartmann (-44 kg). Sie überzeugte in ihren ersten 3 Partien souverän und gewann 3 mal mit vollen Punkten. Sie konnte im Stand durch Wurf aber im Boden durch Hebel ihre Punkte erzielen. Einzig im Finale verfiel Maika in alte Schwächen und lief beim Eindrehen in ihre Technik rückwärts und somit direkt in den Konter ihrer Gegnerin. Damit stand für sie der Vizelandesmeister zu Buche.

Fehlen noch die Jungs an diesem Tag. Marvin Metag (-28 kg) und Dominic Naumann (-31 kg) gingen jeweils mit einer Niederlage ins Turnier. Nach je 2 Siegen in der Trostrunde, welche zum Teil mit viel Schweiß im „Golden Score“ erkämpft wurden, standen Beide im kleinen Finale und hatten die Chance den 3. Rang zu erreichen. Leider war an diesem Tag für Beide der Gegner zu stark, so dass am Ende ein guter Fünfter Platz zu verbuchen war.

Nach diesem tollen und erfolgreichen ersten Tag, galt es nun für die Jungs der U14 am Sonntag genau dort anzuknüpfen. Mit Will Wartmann (-37 kg) und Jan Rietschel (-50 kg) waren die



(Foto: Jens Rietschel)

beiden Qualifizierten der Nordostdeutschen Meisterschaften des vergangenen Jahres wieder dabei. Eine Erfüllung der Norm (Platz 1 - 5). Leider zeigte Will Schwächen in der Konzentration und schien etwas durch Wind. Teamkamerad Jan musste zu erst ran. Doch er verschief die erste Partie etwas und verlor mit vollem Punkt. Aber den langen Weg durch die Trostrunde absolvierte er souverän. Er gewann alle 4 Kämpfe, einschließlich den um Platz 3, mit vollen Punkten. Auch Jan zeigte sowohl im Stand als auch im Boden schöne Techniken. Was die Vielseitigkeit der Kyoko-Sportler unterstreicht. Eigentlich sollte dieser Erfolg Will Sicherheit geben. Trotz Freilos in Runde 1, konnte er nicht an die Leistung des Vorjahres, wo er immerhin Landesmeister wurde, anknüpfen. Er unterlag in Runde 2, konnte in der Trostrunde einen Kampf gewinnen

und wurde im Kampf um den Einzug ins kleine Finale ganz klassisch ausgekontert. Somit Platz 7 für ihn, was nicht schlecht, aber deutlich hinter seinen Möglichkeiten ist. Sehr schade!

Allen herzlichen Glückwunsch zu dem gelungenen Abschneiden. Lea zu ihrem Titel und zur Qualifikation zur NODEM am 04.07. in Schwerin.

Dank auch an die Betreuer, Martin Reißmann und Thomas Wendt, die trotz tropischer Hitze und Fußball WM ihre Schützlinge am Mattenrand unterstützten.

Nun fiebern alle dem Halbjahresabschluss entgegen und jeder stellt sich die Frage, wer wohl dieses Mal der erfolgreichste Sportler wird. Man kann verraten, dass es aufgrund der Vielzahl der Erfolge sehr eng und spannend auf den vorderen Plätzen zu geht.

Daniel Klenner

So schön war das 90-jährige Jubiläum des SV 1920 Tauer e. V.

Am ersten Juliwochenende lud der SV 1920 Tauer zum 90-jährigen Vereinsbestehen auf unseren Sportplatz ein. Eröffnet wurde das Sportfest mit einem Fackellauf durch das Dorf. Begleitet wurden die Läufer durch den Trabant von und mit Matthias Mahnhardt und dem geschmückten Traktor von Fam. Eckert mit den Vorstandsmitgliedern, dem jüngsten und dem ältesten Vereinsmitglied, sowie unserer neuen Vereinsfahne.

Pünktlich um 17 Uhr startete das traditionsreiche dorfinterne Fußballturnier. Das 30-Liter-Freibierfass, die Siegerprämie, hat Tauer - Ost gewonnen.

Am Samstagmorgen fand das große Tischtennisturnier in unserer schönen Sporthalle statt. Die diesjährige Gewinnermannschaft kam aus Guben. Am Nachmittag gab es ein Fußball-Freundschaftsspiel zwischen Tauer/Drewitz und dem FC Devils Cottbus, welcher nach Elfmeterschießen gewann. Um 14 Uhr begann die 3. Familienolympiade mit dem Thema „In 90 Jahren um die Welt - in Tauer ticken die Uhren anders.“ Zwischendurch führten unsere Kleinen und Größeren ein paar Übungen aus dem Karatesport vor, unter Leitung von Christian Pauling.

Das Highlight des Tages war die Fahnenweihe des Vereins, in Begleitung des Frauenchors

aus Tauer, der Bürgermeisterin Karin Kallauke und den Vorstandmitgliedern des SV 1920 Tauer. In diesem Zusammenhang wurden die langjährigen Vorstandmitglieder W. Blichmann, D. Henschel, H. Klose und R. Hanke für ihr ehrenamtliches Engagement im Verein ausgezeichnet. Die Sportler und Gäste ließen den Samstag in gemütlicher Runde mit Cocktails und Musik der VIP Crew Tauer ausklingen.

Sonntag um 10 Uhr wurde zum Frühschoppen mit Blasmusik geladen. Zeitgleich begann das Volleyballturnier mit 7 Mannschaften, wobei die Mannschaft aus Schönhöhe zum 2. Mal in Folge den Wanderpokal gewann. Nachmittags fanden zwei Fußballspiele statt. Es spielten Energie Cottbus C-Juniorinnen gegen eine Kreisauswahl Spree-Neiße (3 : 1) und dann folgte das Kreispokalfinale der Frauen SG Willmersdorf gegen Alemania Altdöbern (0 : 3).

Ein besonderer Dank gilt allen Helfern, ohne die es unmöglich gewesen wäre, das Jubiläumsfest auf die Beine zu stellen und den nachfolgenden Sponsoren:

der Teichlandstiftung sowie BGT Betriebsgesellschaft Großsee Tauer mbH, Agrargenossenschaft Jänschwalde e.G., Gemeinschaftspraxis Zahnärzte Kröher, BZT Bauunternehmen Wenke, Falken Office Pro-

ducts, Tierarztpraxis Fr. Dr. Biemelt, Floristik-Fachgeschäft Anita Lücke und Joachim Blau. Desweiteren danken wir der Freiwilligen Feuerwehr Tauer für

die gute langjährige Unterstützung.

Frisch - Frei - Fröhlich - Fromm,
Der Vorstand
des SV 1920 Tauer



Christian Pauling bei Vorführungen mit dem Karatenachwuchs.



Dietmar Henschel gehört zu den geehrten Vorstandsmitgliedern.



Sie führten die Fackelläufer an.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenannahme in Peitz
Agentur Peitz – Frau Benke
berät Sie gern.



www.wittich.de

Telefon: 2 30 80



Menschen in unserer Mitte

Volkssolidarität Spree-Neiße e.V.
Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert

Sommereinladung zur Grillparty
am 3. August um 14:00 Uhr
im „Kastanienhof“ in Turnow

Wir laden alle recht herzlich zu dieser Sommerparty ein. Die Anfahrt ist in eigener Verantwortung zu organisieren und kann auch mit dem Linienbus 13:49 Uhr ab Markt in Peitz erfolgen.

Ende ca. 17:00 Uhr
Frau Jaikow,
Vorsitzende

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

Montag, 02.08.

14:00 Uhr Seniorentanzgruppe, Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 03.08.

14:00 Uhr Handarbeitstreff, August-Bebel-Straße 29

Mittwoch, 04.08.

14:00 Uhr Spielenachmittag, August-Bebel-Straße 29

Montag, 09.08.

13:30 und 15:00 Uhr Seniorentanzgruppe, Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 10.08.

14:00 Uhr Handarbeitstreff, August-Bebel-Straße 29

Montag, 16.08.

13:30 und 15:00 Uhr Seniorentanzgruppe, Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal

Dienstag, 17.08.

14:00 Uhr Handarbeitstreff, August-Bebel-Straße 29

Die Kurse Polnisch und Englisch, der Mal- und Zeichenzirkel und das Töpfern haben Sommerpause.

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen:

Frau Unversucht, August-Bebel-Straße 29, Peitz, Tel.: 8 92 14 oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 81 50

Öffnungszeiten:

Di.- Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung

Das Amt Peitz und der Seniorenbeirat gratulieren

zum 95. Geburtstag

Frau Luise Miatke aus Peitz am 30.07.
Frau Margarete Muschick aus Peitz am 06.08.

zum 90. Geburtstag

Frau Marie Bossenz aus Drehnow am 02.08.
Frau Anna Morling aus Peitz am 12.08.

Drachhausen

Frau Rita Ruben am 07.08. zum 81. Geburtstag
Herrn Friedrich Lehmann am 12.08. zum 87. Geburtstag
Frau Anna Unger am 14.08. zum 83. Geburtstag

Drehnow

Frau Hanni Kullowatz am 31.07. zum 60. Geburtstag
Frau Helene Frahnnow am 03.08. zum 80. Geburtstag
Frau Leni Hamann am 03.08. zum 80. Geburtstag
Herrn Walter Reichmuth am 12.08. zum 87. Geburtstag
Herrn Wilfried Piepka am 13.08. zum 65. Geburtstag

Heinersbrück

Frau Edeltraud Dressel am 29.07. zum 60. Geburtstag
Frau Brigitte Rasch am 09.08. zum 60. Geburtstag

Wohnteil Radewiese

Frau Helene Nowak am 03.08. zum 75. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Frau Marie Richter am 29.07. zum 82. Geburtstag
Frau Anna Lax am 06.08. zum 86. Geburtstag
Frau Helene Fobo am 07.08. zum 70. Geburtstag
Frau Hilde Krautz am 17.08. zum 82. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Frau Edeltraud Brunner am 31.07. zum 81. Geburtstag

Peitz

Herrn Horst Feister am 28.07. zum 70. Geburtstag
Frau Anna Hassatzky am 30.07. zum 87. Geburtstag
Herrn Jürgen Ende am 31.07. zum 70. Geburtstag
Herrn Bruno Müller am 31.07. zum 65. Geburtstag
Frau Erna Richter am 02.08. zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Hedrich am 03.08. zum 60. Geburtstag
Frau Erna Reipert am 04.08. zum 86. Geburtstag
Herrn Roland Laeser am 04.08. zum 60. Geburtstag
Herrn Günter Naumann am 04.08. zum 60. Geburtstag
Frau Hannelore Mengemann am 05.08. zum 75. Geburtstag
Frau Renate Schimtz am 07.08. zum 82. Geburtstag
Herrn Werner Stecklina am 08.08. zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Fiebow am 10.08. zum 75. Geburtstag
Frau Margot Laschke am 11.08. zum 82. Geburtstag
Frau Johanna Schötzig am 14.08. zum 84. Geburtstag
Frau Helga Reimann am 17.08. zum 75. Geburtstag
Frau Brigitte Pöschick am 17.08. zum 60. Geburtstag

Tauer

Herrn Fritz Kallauke am 08.08. zum 65. Geburtstag
Frau Anita Menze am 09.08. zum 65. Geburtstag
Frau Helene Heisig am 16.08. zum 83. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Herrn Karl-Heinz Stadler am 01.08. zum 60. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Frau Luise Glode am 28.07. zum 86. Geburtstag
Frau Ingeborg Schimke am 11.08. zum 70. Geburtstag

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer Land-Echo veröffentlicht werden soll, darum, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro (Tel. 3 81 91), mitzuteilen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz

Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

1. August

09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Pfr. i. R. Franke
09:30 Uhr	Drehnow	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Pfr. Malk

Mi., 4. August

14:00 Uhr Großer Seniorennachmittag in Drachhausen

8. August

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst, Abendmahl und Taufe/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Turnow	Gottesdienst/Pfr. Malk

15. August

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Taufen und Konfirmation/Pfr. Malk
09:30 Uhr	Neuendorf	Gottesdienst/Sup. i. R. Hallmann
11:00 Uhr	Maust	Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr	Drachhausen	Gottesdienst/Sup. i. R. Hallmann

22. August

09:00 Uhr	Tauer	Gottesdienst/Pfr. Neumann
09:30 Uhr	Peitz	Gottesdienst/Schelberg
11:00 Uhr	Preilack	Gottesdienst/Schelberg

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 035607 436

1. August

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Possack
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Sup. i. R. Hallmann

8. August

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Neumann
14:00 Uhr	Heinersbrück	Gottesdienst/Pfr. Neumann

15. August

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Neumann
14:00 Uhr	Drewitz	Gottesdienst/Pfr. Neumann

22. August

10:30 Uhr	Jänschwalde	Gottesdienst/Pfr. Neumann
-----------	-------------	---------------------------

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 03 55/38 06 70

Sommerregelung:

Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: kein Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Hauptstr. 17, Drehnow
Tel.: 03 56 01/3 00 63

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

1. August

09:30 Uhr	Gottesdienst m. Abendmahl Landeskirche/ Pfr. K. Malk
-----------	---

8. August

Gottesdienst/Pfn. Heide Schütt

15. August

09:30 Uhr Gottesdienst/G. Krautz

22. August

09:30 Uhr Gottesdienst/H. U. Dobler

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kinder-gottesdienst statt.

Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat):

15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10d

monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 2 25 90

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 03 56 01/3 19 96

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft?
Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem
regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de